

ANLAGEN zur Abschlussevaluierung der Zwönitztal-Greifensteinregion



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

ANLAGE 1 - Fragebogen öffentliche Befragung Abschlussevaluierung (5 Seiten)

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/leader-portal/startseite>
Abschlussevaluierung – Betrachtung Öffentliche Befragung

LEADER-Region Zwönitztal-Greifensteine – Befragung im Rahmen der Abschlussevaluierung



LEADER-Region Zwönitztal-Greifensteine

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Förderperiode 2014 - 2020 ist nun abgeschlossen und es ist Zeit Bilanz zu ziehen. Was wurde in den vergangenen sieben Jahren erreicht? Was lief gut, was weniger gut? Was müssen wir für die Zukunft beachten?

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und beantworten Sie die folgenden Fragen. Sie unterstützen uns damit bei der Weiterentwicklung unserer regionalen Entwicklungsstrategie, um zukünftig unsere ländliche Region für die Herausforderungen der kommenden Jahre gut aufzustellen.

Ihre Angaben werden anonym übermittelt. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines Evaluierungsberichts veröffentlicht.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Kontaktperson +

Datenschutzerklärung +

Bereits vorab bedanken wir uns bei Ihnen, dass Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen, die nachfolgenden Fragen zu beantworten! Die Teilnahme ist anonym! Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den angegebenen Ansprechpartner unter dem Menüpunkt "Informationen". Bevor Sie mit dem Fragebogen starten, bitten wir Sie, unsere Datenschutzbestimmungen zu akzeptieren.

Ich akzeptiere die Datenschutzbestimmungen dieser Online-Befragung.

Pflichtangabe

Haben Sie schon einmal vom LEADER-Förderprogramm der Zwönitztal-Greifensteinregion gehört?

- Ja
 Nein

Pflichtangabe

Wenn ja, woher stammen Ihre Informationen? (Mehrfachnennungen möglich)

- Zeitung
 Kommunales Amtsblatt
 Internetseite der Zwönitztal-Greifensteinregion
 Newsletter der Zwönitztal-Greifensteinregion
 Internetauftritt der Kommune
 Kommune / Bürgermeister
 Informationsveranstaltungen
 Freunde oder Bekannte
 Sonstiges (bitte benennen)

Pflichtangabe | Bitte wählen Sie minimal 1 Antworten aus.

Wofür steht für Sie der Begriff LEADER? (Mehrfachnennung möglich)

- Fördermittel für Städte und Gemeinden
 Fördermittel für den ländlichen Raum
 Menschen vor Ort gestalten ihre Region aktiv mit und entscheiden über die Förderung
 Gelder der Europäischen Union für ländliche Gebiete
 Gelder für Bauherren, die alte Bausubstanz erhalten wollen
 LEADER steht für mich für

Pflichtangabe | Bitte wählen Sie minimal 1 Antworten aus.

ANLAGE 1 - Fragebogen öffentliche Befragung Abschlussevaluierung

<https://buerberebeteiligung.sachsen.de/portal/leader-portal/startseite>
Abschlussevaluierung – Betrachtung Öffentliche Befragung

Kennen Sie Ansprechpartner für das LEADER-Förderprogramm in der Region?

- Nein
 Ja, und zwar

Pflichtangabe

Haben Sie das Beratungsangebot des Regionalmanagements schon einmal genutzt?

- Ja
 Nein

Pflichtangabe

Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Regionalmanagements? (ein Kreuzchen pro Zeile erforderlich)

	1	2	3	4	5	6
Erreichbarkeit (telefonisch, Mail, persönlicher Kontakt)	<input type="radio"/>					
Freundlichkeit (Umgangston)	<input type="radio"/>					
Fachliche Kompetenz	<input type="radio"/>					
Schnelligkeit	<input type="radio"/>					
Engagement	<input type="radio"/>					
Pressearbeit	<input type="radio"/>					
Gestaltung und Verständlichkeit der Internetseite	<input type="radio"/>					
Angebot an Veranstaltungen (z.B. Informationsveranstaltungen, Regionalkonferenzen usw.)	<input type="radio"/>					

Pflichtangabe | Benoten Sie bitte die Arbeit des Regionalmanagements mit 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)

Wie zufrieden sind Sie hinsichtlich der Beratungsqualität mit der Arbeit des Regionalmanagements? (ein Kreuzchen pro Zeile erforderlich)

	1	2	3	4	5	6	weiß nicht
Verständliche und zielführende Beratung bei der Vorstellung des Vorhabens	<input type="radio"/>						
Umfassende Informationen zum Antragsverfahren	<input type="radio"/>						
Unterstützung bei der Vernetzung zu möglichen Partnern und Unterstützern	<input type="radio"/>						
Aufzeigen von alternativen Wegen zur Realisierung	<input type="radio"/>						
Nachvollziehbarkeit der Vorhabensauswahl	<input type="radio"/>						
Verständlichkeit bei der Begründung einer Ablehnung	<input type="radio"/>						

Pflichtangabe | Benoten Sie bitte die Arbeit des Regionalmanagements mit 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)

ANLAGE 1 - Fragebogen öffentliche Befragung Abschlussevaluierung

<https://buerbeteiligung.sachsen.de/portal/leader-portal/startseite>
Abschlussevaluierung – Betrachtung Öffentliche Befragung

Wie gut fühlen Sie sich hinsichtlich der folgenden Punkte informiert? (ein Kreuzchen pro Zeile erforderlich)

	1	2	3	4	5	6	weiß nicht
Förderprogramm LEADER (in der Zwönitztal-Greifensteinregion)	<input type="radio"/>						
Aufgaben des Regionalmanagements	<input type="radio"/>						
Aufgaben des regionalen Entscheidungsgremiums	<input type="radio"/>						
Erfolge & konkrete Projekte der LEADER-Region	<input type="radio"/>						
Beteiligungsmöglichkeiten im LEADER-Prozess	<input type="radio"/>						

Pflichtangabe | Bewerten Sie mit 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) oder kreuzen Sie "weiß nicht" an, wenn Sie es nicht beurteilen können

Haben Sie Verbesserungsvorschläge für die Arbeit des Regionalmanagements?

Auf welchem Gebiet sollte die Öffentlichkeitsarbeit über LEADER-Aktivitäten verbessert werden?

- Printmedien (Tageszeitung, Amtsblätter)
- Flyer, Informationsbroschüren
- Internetseite www.zwoenitztal-greifensteine.de
- Internetseiten der Kommunen
- Social Media - facebook
- Social Media - instagram
- Informationsveranstaltungen
- Lokalfernsehen
- keine Verbesserung notwendig
- Sonstiges (bitte angeben)

Pflichtangabe | mehrere Antworten möglich

Haben Sie bereits LEADER-Förderung oder Kleinprojektförderung in der Region beantragt?

	Ja	Nein
LEADER-Förderung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kleinprojektförderung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Pflichtangabe

Wie beurteilen Sie den Aufwand für die Zusammenstellung der Förderunterlagen?

	gering	angemessen	hoch	sehr hoch	kann ich nicht beurteilen
Für die Einreichung eines LEADER-Vorhabens beim Regionalmanagement	<input type="checkbox"/>				
Für die Einreichung eines Kleinprojektes beim Regionalmanagement	<input type="checkbox"/>				
Für die Einreichung des Förderantrages bei der Bewilligungsbehörde (LEADER)	<input type="checkbox"/>				

Pflichtangabe

ANLAGE 1 - Fragebogen öffentliche Befragung Abschlussevaluierung

https://buerbeteiligung.sachsen.de/portal/leader-portal/startseite
Abschlussevaluierung – Betrachtung Öffentliche Befragung

Welche Themen sind aus Ihrer Sicht für die Region zukünftig von besonderer Bedeutung und sollten über ein Programm für den ländlichen Raum (LEADER) unterstützt werden?

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	weiß nicht
Infrastrukturvorhaben Daseinsvorsorge (Gemeinschaftshäuser, Dorfplätze, Schulen, kirchliche Gebäude, Trauerhallen, Vereinsanlagen usw.)	<input type="radio"/>				
Erhaltung ländlicher Bausubstanz für Wohnzwecke und gewerbliche Zwecke (Um- und Wiedernutzung)	<input type="radio"/>				
Rückbauvorhaben	<input type="radio"/>				
Vereinsprojekte (Veranstaltungen, Projekte, Netzwerkarbeit)	<input type="radio"/>				
Mobilität (Straßen- und Wegebau, Straßenbeleuchtung usw.)	<input type="radio"/>				
Regionale Wertschöpfung (regionales Handwerk, regionale Produkte, Direktvermarktung)	<input type="radio"/>				
Fachkräftesicherung	<input type="radio"/>				
touristische Infrastruktur (Qualität in Gastronomie und Beherbergung, Beschilderung, Museen, Spielplätze, usw.)	<input type="radio"/>				
Energieeinsparung, Klimaschutz	<input type="radio"/>				
Natur und Umwelt (Sensibilisierung für Artenschutz, Biotop, Pflegemaßnahmen, naturnahe Gewässer, Hochwasserschutz usw.)	<input type="radio"/>				

Pflichtangabe | ein Kreuzchen pro Zeile erforderlich

Gibt es weitere Themen bzw. konkrete Vorhaben, die für die Region von so großer Bedeutung sind, dass Sie durch ein Programm für den ländlichen Raum (LEADER) unterstützt werden sollten?

Was ist für Sie die Zwönitztal-Greifensteinregion?

Bitte nennen Sie 3 Schlagworte, welche diese Region unverwechselbar beschreiben.

Mit welchen der folgenden Eigenschaften verbinden Sie die Zwönitztal-Greifensteinregion? Hat das LEADER-Programm dazu einen wirksamen Beitrag geleistet?

	trifft zu	LEADER wirksam
attraktiver Wirtschaftsstandort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
attraktiver Wohnstandort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
familienfreundliches Umfeld (z.B. Kita, Schulen, Vereine, Spielplätze)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
attraktive touristische Region	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
attraktives natürliches Umfeld (z.B. Naturbelassenheit, Artenschutz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ANLAGE 1 - Fragebogen öffentliche Befragung Abschlussevaluierung

<https://buerbeteiligung.sachsen.de/portal/leader-portal/startseite>
Abschlussevaluierung – Betrachtung Öffentliche Befragung

Mit welchen sonstigen Eigenschaften verbinden Sie die Region?

Bitte geben Sie auch hier an, welche Rolle die LEADER-Aktivitäten hierfür spielen.

Würden Sie sich gern aktiv in der Region einbringen, um den regionalen Entwicklungsprozess mit zu gestalten?

Datenformat: E-Mail | Falls Sie sich gern einbringen möchten bzw. weitere Informationen benötigen, notieren Sie hier bitte Ihre E-Mailadresse. Wir setzen uns mit Ihnen in Kontakt.

In welcher Kommune unserer LEADER-Region wohnen Sie?

- Amtsberg
- Auerbach
- Burkhardtsdorf
- Drebach
- Ehrenfriedersdorf
- Elterlein
- Gelenau
- Geyer
- Gornsdorf
- Thalheim
- Thum
- Zwönitz
- Kommune außerhalb der LEADER-Region

Pflichtangabe

Wie alt sind Sie?

- unter 18 Jahre
- 18 bis 30 Jahre
- 31 bis 50 Jahre
- 51 bis 60 Jahre
- 61 Jahre und älter

Pflichtangabe

Ihr Geschlecht

- weiblich
- männlich
- divers

Pflichtangabe

ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

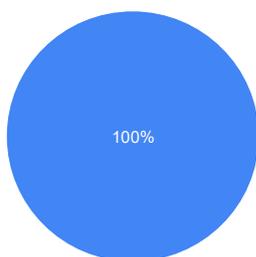
Allgemein

Anonyme Umfrage	Ja
Ausgefüllte Fragebögen	80

Statistiken - Umfrage

Frage	Ich akzeptiere die Datenschutzbestimmungen dieser Online-Befragung.
Typ	Ja/Nein-Frage
Pflichtangabe	Ja

	Antwort	Anzahl	Prozent
	ja	80	100%
	nein	0	0%



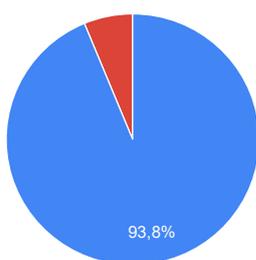
 ja

Frage	Haben Sie schon einmal vom LEADER-Förderprogramm der Zwönitztal-Greifensteinregion gehört?
-------	--

Typ	Einfachauswahl
-----	----------------

Pflichtangabe	Ja
---------------	----

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Ja	75	93,8%
	Nein	5	6,3%

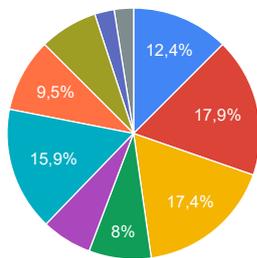


 Ja
 Nein

ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

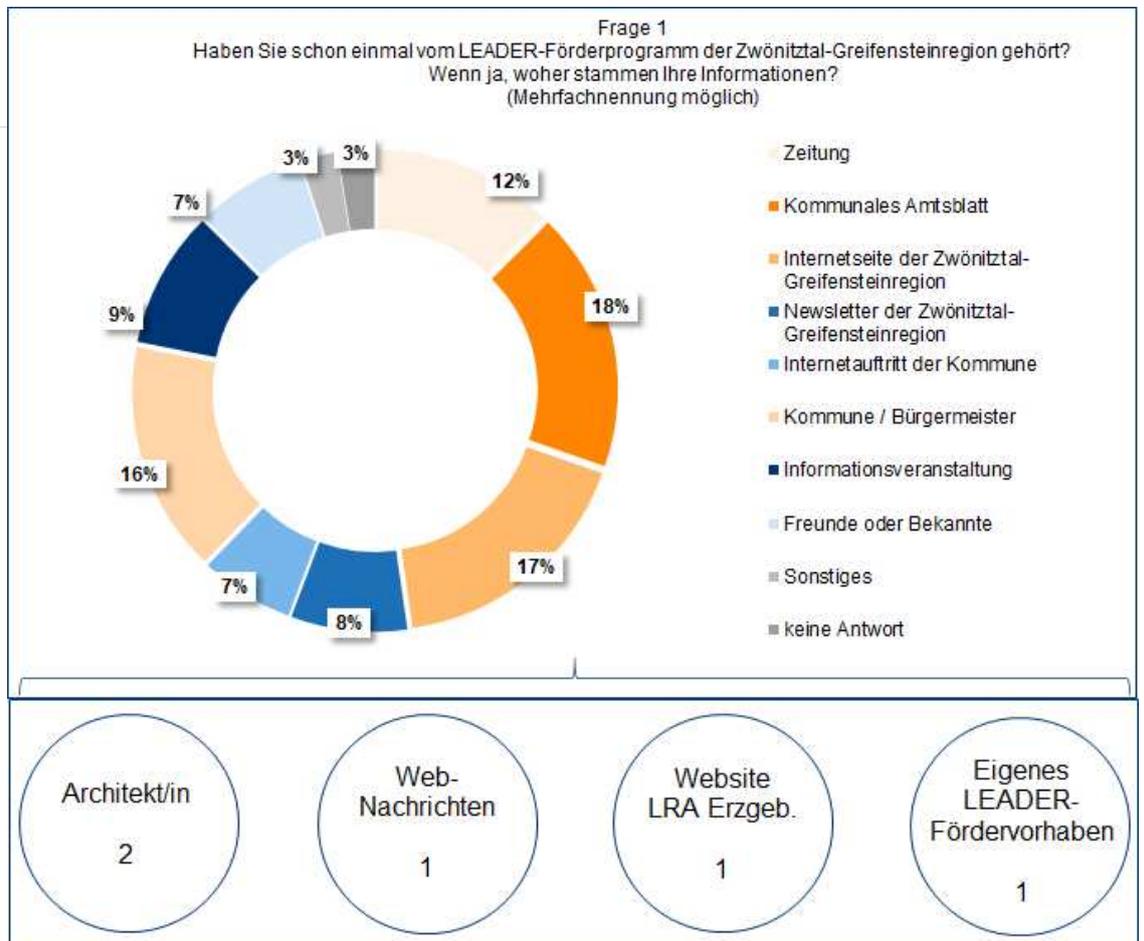
Frage Wenn ja, woher stammen Ihre Informationen? (Mehrfachnennungen möglich)
 Typ Mehrfachauswahl
 Pflichtangabe Ja

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Zeitung	25	12,4%
	Kommunales Amtsblatt	36	17,9%
	Internetseite der Zwönitztal-Greifensteinregion	35	17,4%
	Newsletter der Zwönitztal-Greifensteinregion	16	8%
	Internetauftritt der Kommune	13	6,5%
	Kommune / Bürgermeister	32	15,9%
	Informationsveranstaltungen	19	9,5%
	Freunde oder Bekannte	15	7,5%
	Sonstiges (bitte benennen)	5	2,5%
	keine Antwort	5	2,5%



-  Zeitung
-  Kommunales Amtsblatt
-  Internetseite der Zwönitztal-Greifensteinregion
-  Newsletter der Zwönitztal-Greifensteinregion
-  Internetauftritt der Kommune
-  Kommune / Bürgermeister
-  Informationsveranstaltungen
-  Freunde oder Bekannte
-  Sonstiges (bitte benennen)
-  keine Antwort

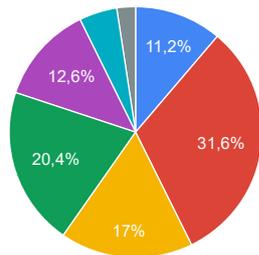
Grafik des Regionalmanagement zur Frage 1 inkl. freie Antwortmöglichkeiten



ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Frage Wofür steht für Sie der Begriff LEADER? (Mehrfachnennung möglich)
 Typ Mehrfachauswahl
 Pflichtangabe Ja

Antwort	Anzahl	Prozent
Fördermittel für Städte und Gemeinden	23	11,2%
Fördermittel für den ländlichen Raum	65	31,6%
Menschen vor Ort gestalten ihre Region aktiv mit und entscheiden über die Förderung	35	17%
Gelder der Europäischen Union für ländliche Gebiete	42	20,4%
Gelder für Bauherren, die alte Bausubstanz erhalten wollen	26	12,6%
LEADER steht für mich für	10	4,9%
keine Antwort	5	2,4%



- Fördermittel für Städte und Gemeinden
- Fördermittel für den ländlichen Raum
- Menschen vor Ort gestalten ihre Region aktiv mit und entscheiden über die Förderung
- Gelder der Europäischen Union für ländliche Gebiete
- Gelder für Bauherren, die alte Bausubstanz erhalten wollen
- LEADER steht für mich für
- keine Antwort

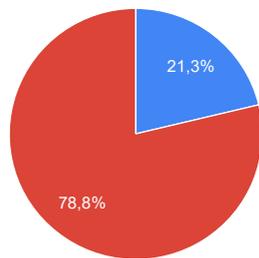
Frage 2
 Wofür steht für Sie der Begriff LEADER (Freie Antwortmöglichkeit)

- komplizierte Regeln
- Förderung von Massnahmen die Generationen zu verbinden
- Förderung vor Ort, wo es benötigt wird
- die Chance, ländliche Vorzüge zu erhalten, trotzdem nachhaltig die regionale Entwicklung zu verbessern und den ländlichen Raum miteinander attraktiver zu gestalten
- Verwirklichung von Wunschprojekten im ländlichen Raum
- Unterstützung von aktiven Vereinen
- Unterstützung kreative Ideen unzusetzen
- Unterstützung unserer Vereine hier im ländlichen Bereich
- Unterstützung von Vereinen
- Unterstützung der Vereine /Seminare für Verantwortliche in den Vereinen

Grafik des Regionalmanagement zur Frage 2 mit freien Antworten

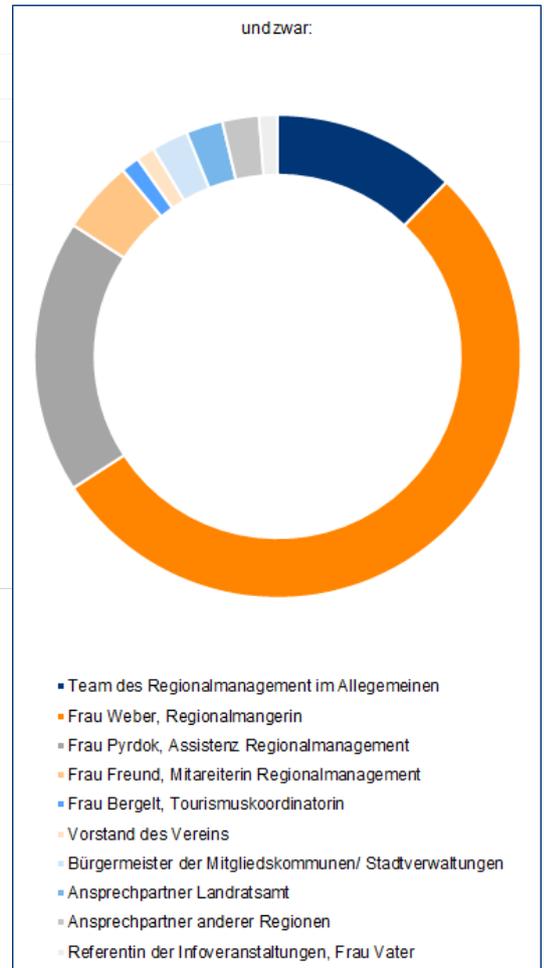
Frage Kennen Sie Ansprechpartner für das LEADER-Förderprogramm in der Region?
 Typ Einfachauswahl
 Pflichtangabe Ja

Antwort	Anzahl
Nein	17
Ja, und zwar	63



- Nein
- Ja, und zwar

Grafik des Regionalmanagement zur Frage 3 inkl. freie Antwortmöglichkeiten



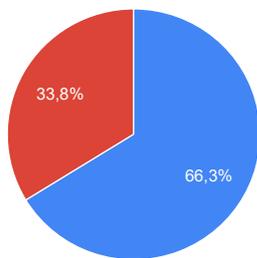
ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Frage Haben Sie das Beratungsangebot des Regionalmanagements schon einmal genutzt?

Typ Einfachauswahl

Pflichtangabe Ja

	Antwort	Anzahl	Prozent
■	Ja	53	66,3%
■	Nein	27	33,8%



■ Ja
■ Nein

ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

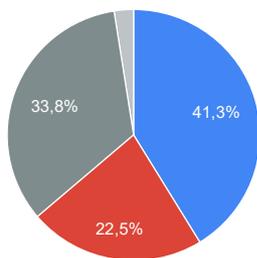
Frage Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Regionalmanagements? (ein Kreuzchen pro Zeile erforderlich)

Typ Matrix mit Einfachauswahl

Pflichtangabe Ja

Teilfrage 1 Erreichbarkeit (telefonisch, Mail, persönlicher Kontakt)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	1	33	41,3%
	2	18	22,5%
	3	0	0%
	4	0	0%
	5	1	1,3%
	6	1	1,3%
	keine Antwort	27	33,8%



ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

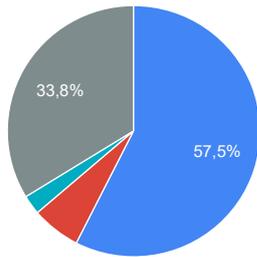
Teilfrage 2

Freundlichkeit (Umgangston)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	1	46	57,5%
	2	5	6,3%
	3	0	0%
	4	0	0%
	5	0	0%
	6	2	2,5%

ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

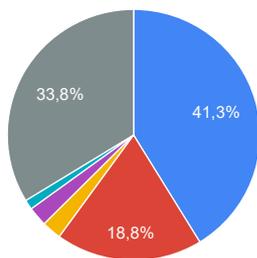
	Antwort	Anzahl	Prozent
	keine Antwort	27	33,8%



Teilfrage 3

Fachliche Kompetenz

	Antwort	Anzahl	Prozent
■	1	33	41,3%
■	2	15	18,8%
■	3	2	2,5%
■	4	0	0%
■	5	2	2,5%
■	6	1	1,3%
■	keine Antwort	27	33,8%

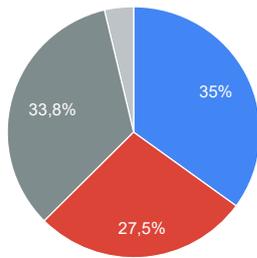


ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Teilfrage 4

Schnelligkeit

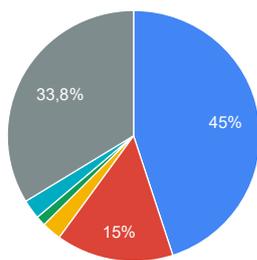
	Antwort	Anzahl	Prozent
	1	28	35%
	2	22	27,5%
	3	1	1,3%
	4	0	0%
	5	1	1,3%
	6	1	1,3%
	keine Antwort	27	33,8%



Teilfrage 5

Engagement

	Antwort	Anzahl	Prozent
	1	36	45%
	2	12	15%
	3	2	2,5%
	4	1	1,3%
	5	0	0%
	6	2	2,5%
	keine Antwort	27	33,8%



ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

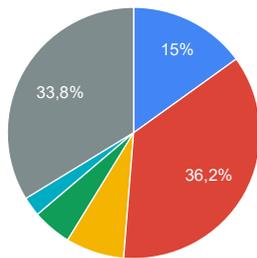
Teilfrage 6

Pressearbeit

	Antwort	Anzahl	Prozent
	1	12	15%
	2	29	36,3%
	3	6	7,5%
	4	4	5%
	5	0	0%

ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

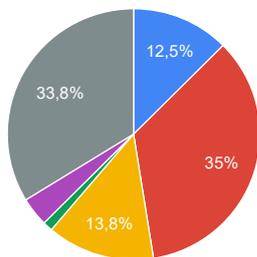
	Antwort	Anzahl	Prozent
	6	2	2,5%
	keine Antwort	27	33,8%



Teilfrage 7

Gestaltung und Verständlichkeit der Internetseite

	Antwort	Anzahl	Prozent
	1	10	12,5%
	2	28	35%
	3	11	13,8%
	4	1	1,3%
	5	3	3,8%
	6	0	0%
	keine Antwort	27	33,8%

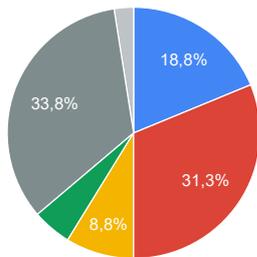


ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Teilfrage 8

Angebot an Veranstaltungen (z.B. Informationsveranstaltungen, Regionalkonferenzen usw.)

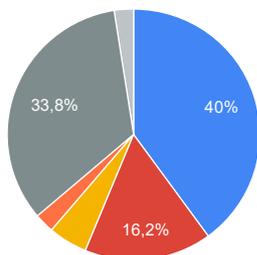
	Antwort	Anzahl	Prozent
	1	15	18,8%
	2	25	31,3%
	3	7	8,8%
	4	4	5%
	5	1	1,3%
	6	1	1,3%
	keine Antwort	27	33,8%



ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

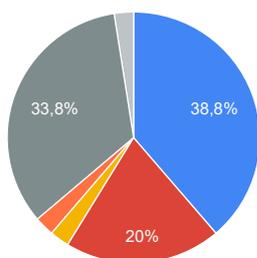
Frage	Wie zufrieden sind Sie hinsichtlich der Beratungsqualität mit der Arbeit des Regionalmanagements? (ein Kreuzchen pro Zeile erforderlich)
Typ	Matrix mit Einfachauswahl
Pflichtangabe	Ja
Teilfrage 1	Verständliche und zielführende Beratung bei der Vorstellung des Vorhabens

	Antwort	Anzahl	Prozent
	1	32	40%
	2	13	16,3%
	3	4	5%
	4	1	1,3%
	5	0	0%
	6	1	1,3%
	weiß nicht	2	2,5%
	keine Antwort	27	33,8%



Teilfrage 2	Umfassende Informationen zum Antragsverfahren
-------------	---

	Antwort	Anzahl	Prozent
	1	31	38,8%
	2	16	20%
	3	2	2,5%
	4	0	0%
	5	1	1,3%
	6	1	1,3%
	weiß nicht	2	2,5%
	keine Antwort	27	33,8%

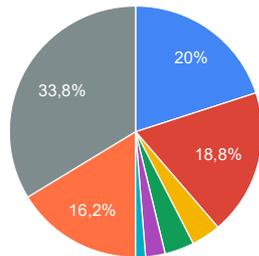


ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Teilfrage 3

Unterstützung bei der Vernetzung zu möglichen Partnern und Unterstützern

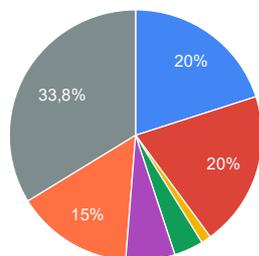
	Antwort	Anzahl	Prozent
	1	16	20%
	2	15	18,8%
	3	3	3,8%
	4	3	3,8%
	5	2	2,5%
	6	1	1,3%
	weiß nicht	13	16,3%
	keine Antwort	27	33,8%



Teilfrage 4

Aufzeigen von alternativen Wegen zur Realisierung

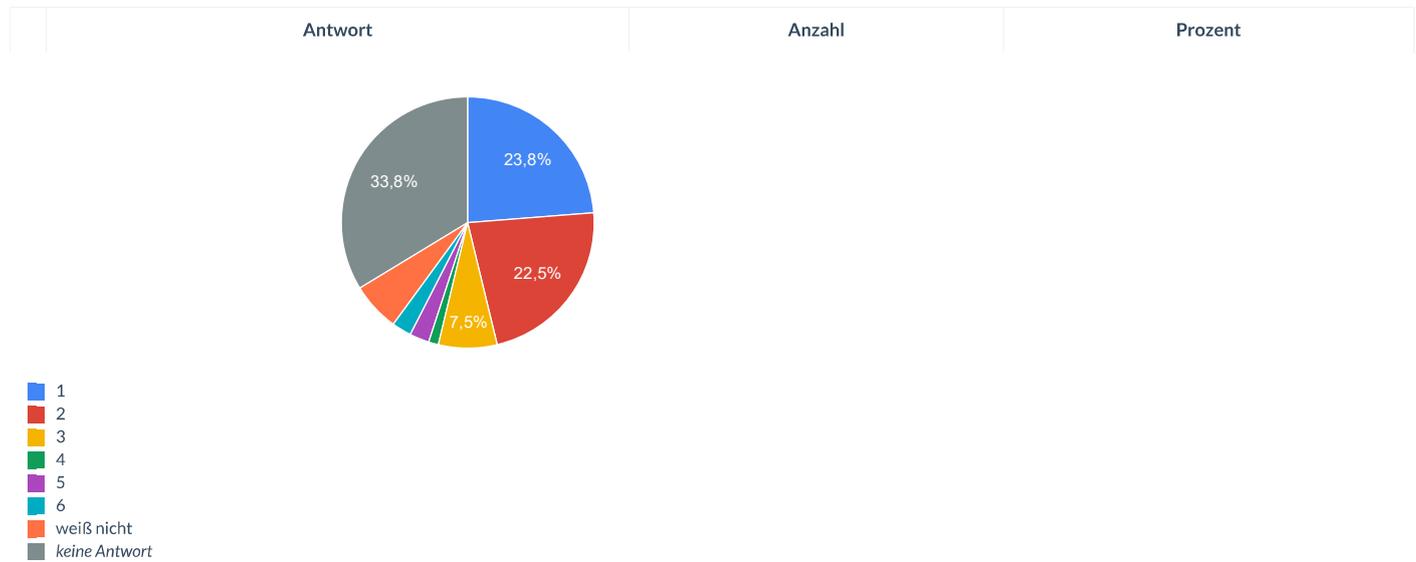
	Antwort	Anzahl	Prozent
	1	16	20%
	2	16	20%
	3	1	1,3%
	4	3	3,8%
	5	5	6,3%
	6	0	0%
	weiß nicht	12	15%
	keine Antwort	27	33,8%



ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Teilfrage 5

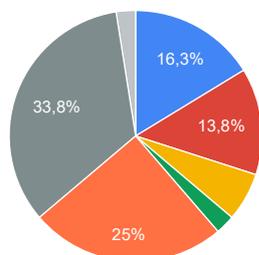
Nachvollziehbarkeit der Vorhabensauswahl



Teilfrage 6

Verständlichkeit bei der Begründung einer Ablehnung

Antwort	Anzahl	Prozent
1	13	16,3%
2	11	13,8%
3	5	6,3%
4	2	2,5%
5	1	1,3%
6	1	1,3%
weiß nicht	20	25%
keine Antwort	27	33,8%



ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Frage	Wie gut fühlen Sie sich hinsichtlich der folgenden Punkte informiert? (ein Kreuzchen pro Zeile erforderlich)
Typ	Matrix mit Einfachauswahl
Pflichtangabe	Ja

ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

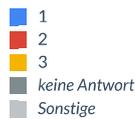
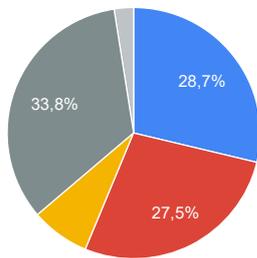
Teilfrage 1

Förderprogramm LEADER (in der Zwönitztal-Greifensteinregion)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	1	23	28,8%
	2	22	27,5%
	3	6	7,5%
	4	1	1,3%

ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

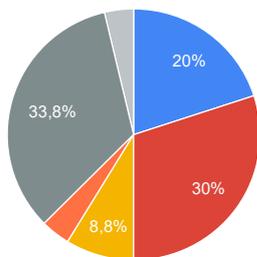
	Antwort	Anzahl	Prozent
	5	0	0%
	6	1	1,3%
	weiß nicht	0	0%
	keine Antwort	27	33,8%



Teilfrage 2

Aufgaben des Regionalmanagementes

	Antwort	Anzahl	Prozent
	1	16	20%
	2	24	30%
	3	7	8,8%
	4	1	1,3%
	5	1	1,3%
	6	1	1,3%
	weiß nicht	3	3,8%
	keine Antwort	27	33,8%

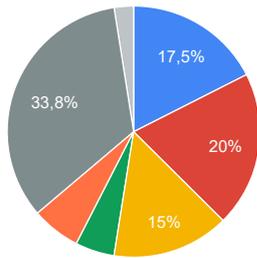


ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Teilfrage 3

Aufgaben des regionalen Entscheidungsgremiums

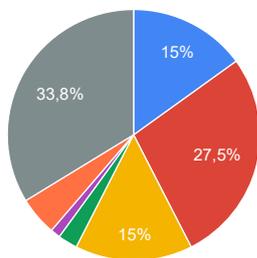
	Antwort	Anzahl	Prozent
	1	14	17,5%
	2	16	20%
	3	12	15%
	4	4	5%
	5	1	1,3%
	6	1	1,3%
	weiß nicht	5	6,3%
	keine Antwort	27	33,8%



Teilfrage 4

Erfolge & konkrete Projekte der LEADER-Region

	Antwort	Anzahl	Prozent
	1	12	15%
	2	22	27,5%
	3	12	15%
	4	2	2,5%
	5	1	1,3%
	6	0	0%
	weiß nicht	4	5%
	keine Antwort	27	33,8%



ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

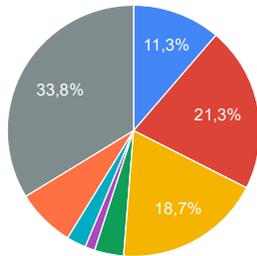
Teilfrage 5

Beteiligungsmöglichkeiten im LEADER-Prozess

	Antwort	Anzahl	Prozent
1		9	11,3%

ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	2	17	21,3%
	3	15	18,8%
	4	3	3,8%
	5	1	1,3%
	6	2	2,5%
	weiß nicht	6	7,5%
	keine Antwort	27	33,8%



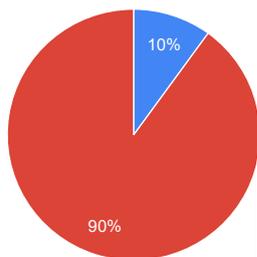
-  1
-  2
-  3
-  4
-  5
-  6
-  weiß nicht
-  keine Antwort

Frage Haben Sie Verbesserungsvorschläge für die Arbeit des Regionalmanagements?

Typ Offene Frage

Pflichtangabe Nein

	Antwort	Anzahl	Prozent
	beantwortet	8	10%
	keine Antwort	72	90%



-  beantwortet
-  keine Antwort

Grafik des Regionalmanagement zur Frage 8 inkl. freie Antwortmöglichkeiten



ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

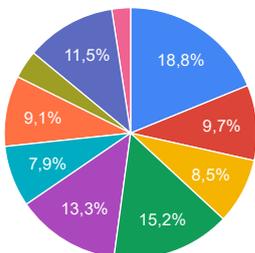
Frage	Auf welchem Gebiet sollte die Öffentlichkeitsarbeit über LEADER-Aktivitäten verbessert werden?
Typ	Mehrfachauswahl
Pflichtangabe	Ja

ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Printmedien (Tageszeitung, Amtsblätter)	31	18,8%
	Flyer, Informationsbroschüren	16	9,7%
	Internetseite www.zwoenitztal-greifensteine.de	14	8,5%
	Internetseiten der Kommunen	25	15,2%
	Social Media - facebook	22	13,3%

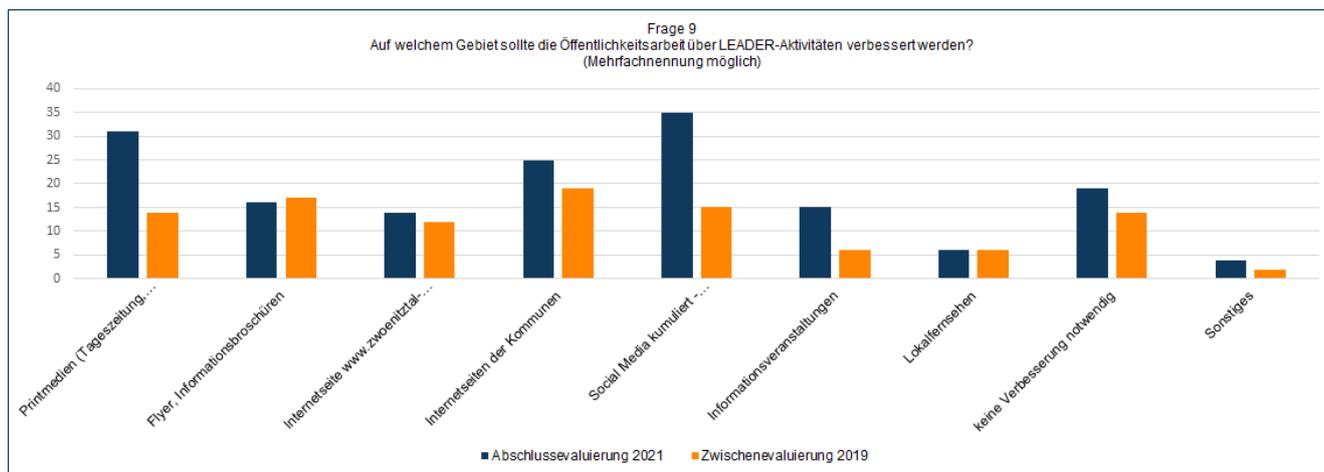
ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Antwort	Anzahl	Prozent
Social Media - instagram	13	7,9%
Informationsveranstaltungen	15	9,1%
Lokalfernsehen	6	3,6%
keine Verbesserung notwendig	19	11,5%
Sonstiges (bitte angeben)	4	2,4%



- Printmedien (Tageszeitung, Amtsblätter)
- Flyer, Informationsbroschüren
- Internetseite www.zwoenitztal-greifensteine.de
- Internetseiten der Kommunen
- Social Media - facebook
- Social Media - instagram
- Informationsveranstaltungen
- Lokalfernsehen
- keine Verbesserung notwendig
- Sonstiges (bitte angeben)

Grafik des Regionalmanagement zur Frage 9 inkl. freie Antwortmöglichkeiten



ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

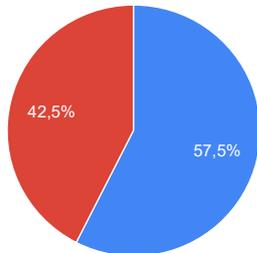
Frage Haben Sie bereits LEADER-Förderung oder Kleinprojektförderung in der Region beantragt?

Typ Matrix mit Einfachauswahl

Pflichtangabe Ja

Teilfrage 1 LEADER-Förderung

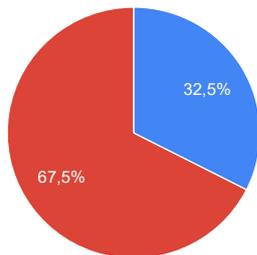
	Antwort	Anzahl	Prozent
■	Ja	46	57,5%
■	Nein	34	42,5%



■ Ja
■ Nein

Teilfrage 2 Kleinprojektförderung

	Antwort	Anzahl	Prozent
■	Ja	26	32,5%
■	Nein	54	67,5%



■ Ja
■ Nein

ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

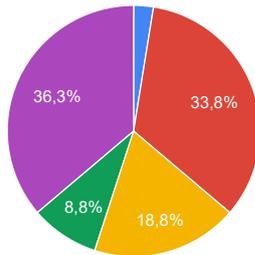
Frage Wie beurteilen Sie den Aufwand für die Zusammenstellung der Förderunterlagen?

Typ Matrix mit Mehrfachauswahl

Pflichtangabe Ja

Teilfrage 1 Für die Einreichung eines LEADER-Vorhabens beim Regionalmanagement

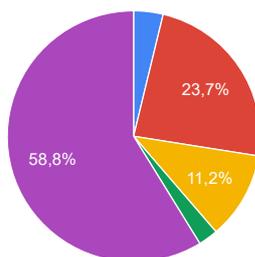
	Antwort	Anzahl	Prozent
	gering	2	2,5%
	angemessen	27	33,8%
	hoch	15	18,8%
	sehr hoch	7	8,8%
	kann ich nicht beurteilen	29	36,3%



 gering
 angemessen
 hoch
 sehr hoch
 kann ich nicht beurteilen

Teilfrage 2 Für die Einreichung eines Kleinprojektes beim Regionalmanagement

	Antwort	Anzahl	Prozent
	gering	3	3,8%
	angemessen	19	23,8%
	hoch	9	11,3%
	sehr hoch	2	2,5%
	kann ich nicht beurteilen	47	58,8%



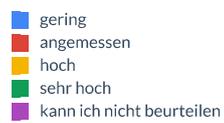
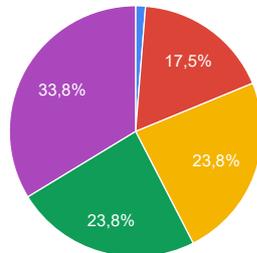
 gering
 angemessen
 hoch
 sehr hoch
 kann ich nicht beurteilen

ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Teilfrage 3

Für die Einreichung des Förderantrages bei der Bewilligungsbehörde (LEADER)

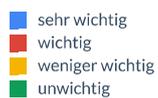
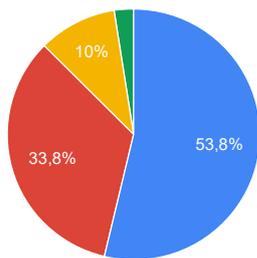
	Antwort	Anzahl	Prozent
	gering	1	1,3%
	angemessen	14	17,5%
	hoch	19	23,8%
	sehr hoch	19	23,8%
	kann ich nicht beurteilen	27	33,8%



ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

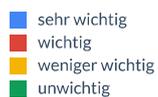
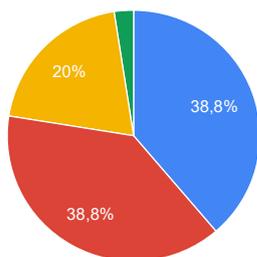
Frage	Welche Themen sind aus Ihrer Sicht für die Region zukünftig von besonderer Bedeutung und sollten über ein Programm für den ländlichen Raum (LEADER) unterstützt werden?
Typ	Matrix mit Einfachauswahl
Pflichtangabe	Ja
Teilfrage 1	Infrastrukturvorhaben Daseinsvorsorge (Gemeinschaftshäuser, Dorfplätze, Schulen, kirchliche Gebäude, Trauerhallen, Vereinsanlagen usw.)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr wichtig	43	53,8%
	wichtig	27	33,8%
	weniger wichtig	8	10%
	unwichtig	2	2,5%
	weiß nicht	0	0%



Teilfrage 2	Erhaltung ländlicher Bausubstanz für Wohnzwecke und gewerbliche Zwecke (Um- und Wiedernutzung)
-------------	--

	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr wichtig	31	38,8%
	wichtig	31	38,8%
	weniger wichtig	16	20%
	unwichtig	2	2,5%
	weiß nicht	0	0%

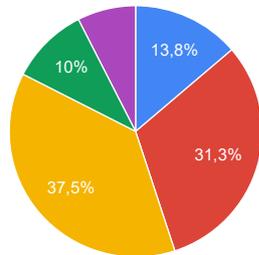


ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Teilfrage 3

Rückbauvorhaben

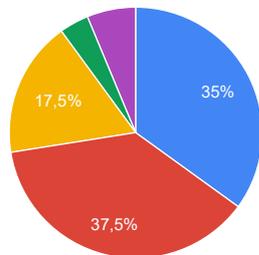
	Antwort	Anzahl	Prozent
■	sehr wichtig	11	13,8%
■	wichtig	25	31,3%
■	weniger wichtig	30	37,5%
■	unwichtig	8	10%
■	weiß nicht	6	7,5%



Teilfrage 4

Vereinsprojekte (Veranstaltungen, Projekte, Netzwerkarbeit)

	Antwort	Anzahl	Prozent
■	sehr wichtig	28	35%
■	wichtig	30	37,5%
■	weniger wichtig	14	17,5%
■	unwichtig	3	3,8%
■	weiß nicht	5	6,3%

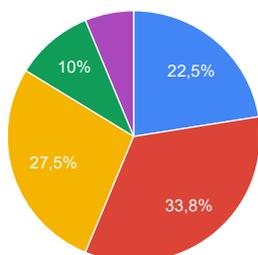


ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Teilfrage 5

Mobilität (Straßen- und Wegebau, Straßenbeleuchtung usw.)

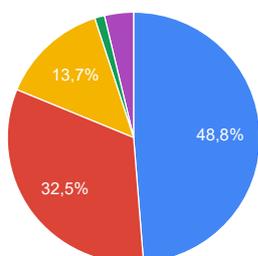
	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr wichtig	18	22,5%
	wichtig	27	33,8%
	weniger wichtig	22	27,5%
	unwichtig	8	10%
	weiß nicht	5	6,3%



Teilfrage 6

Regionale Wertschöpfung (regionales Handwerk, regionale Produkte, Direktvermarktung)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr wichtig	39	48,8%
	wichtig	26	32,5%
	weniger wichtig	11	13,8%
	unwichtig	1	1,3%
	weiß nicht	3	3,8%

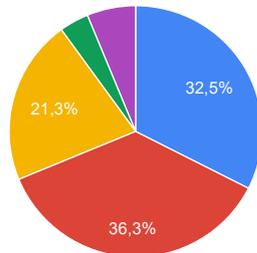


ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Teilfrage 7

Fachkräftesicherung

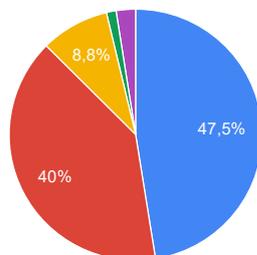
	Antwort	Anzahl	Prozent
■	sehr wichtig	26	32,5%
■	wichtig	29	36,3%
■	weniger wichtig	17	21,3%
■	unwichtig	3	3,8%
■	weiß nicht	5	6,3%



Teilfrage 8

touristische Infrastruktur (Qualität in Gastronomie und Beherbergung, Beschilderung, Museen, Spielplätze, usw.)

	Antwort	Anzahl	Prozent
■	sehr wichtig	38	47,5%
■	wichtig	32	40%
■	weniger wichtig	7	8,8%
■	unwichtig	1	1,3%
■	weiß nicht	2	2,5%

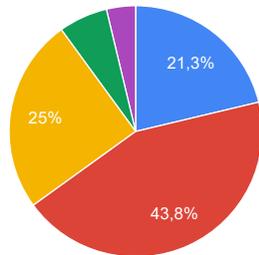


ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Teilfrage 9

Energieeinsparung, Klimaschutz

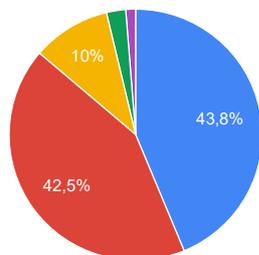
	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr wichtig	17	21,3%
	wichtig	35	43,8%
	weniger wichtig	20	25%
	unwichtig	5	6,3%
	weiß nicht	3	3,8%



Teilfrage 10

Natur und Umwelt (Sensibilisierung für Artenschutz, Biotop, Pflegemaßnahmen, naturnahe Gewässer, Hochwasserschutz usw.)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	sehr wichtig	35	43,8%
	wichtig	34	42,5%
	weniger wichtig	8	10%
	unwichtig	2	2,5%
	weiß nicht	1	1,3%



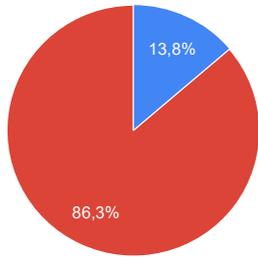
ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Frage Gibt es weitere Themen bzw. konkrete Vorhaben, die für die Region von so großer Bedeutung sind, dass Sie durch ein Programm für den ländlichen Raum (LEADER) unterstützt werden sollten?

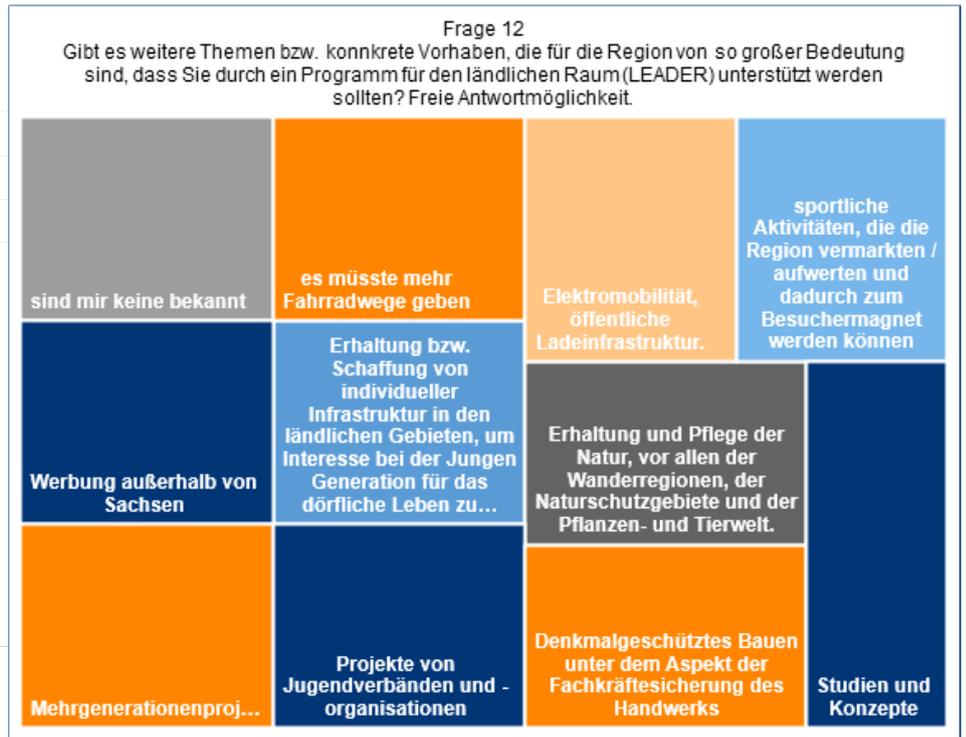
Typ Offene Frage

Pflichtangabe Nein

Antwort	Anzahl	Prozent
beantwortet	11	13,8%
keine Antwort	69	86,3%



■ beantwortet
■ keine Antwort

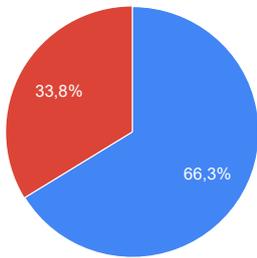


Frage Was ist für Sie die Zwönitztal-Greifensteinregion?

Typ Offene Frage

Pflichtangabe Nein

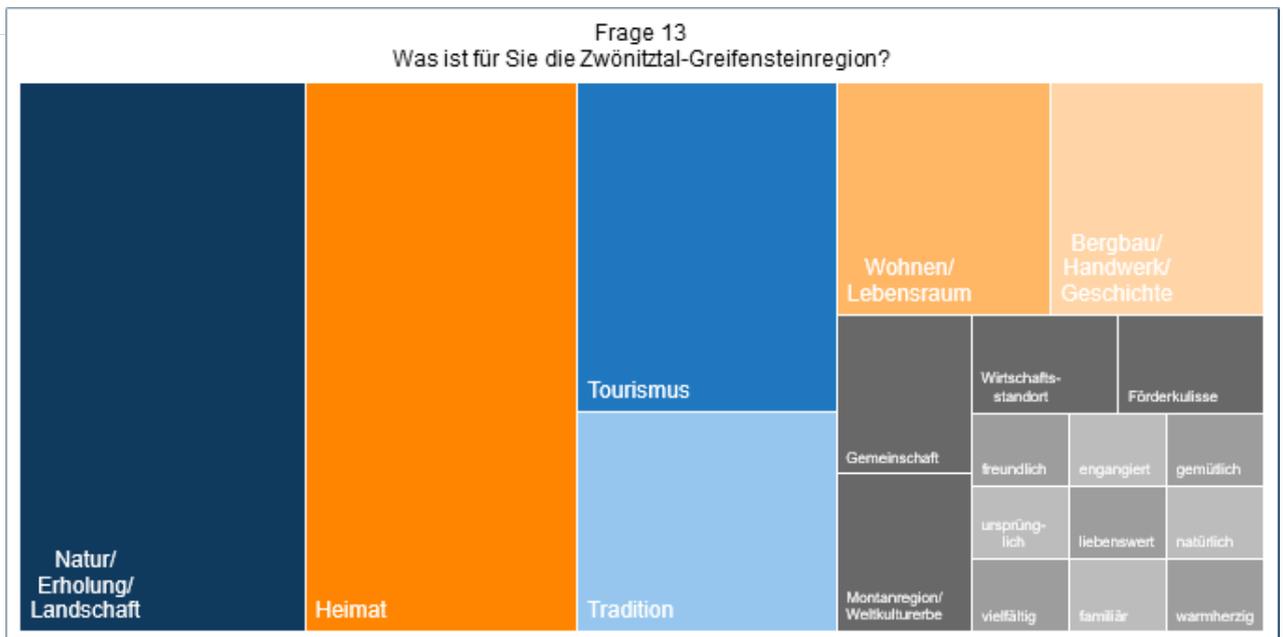
Antwort	Anzahl	Prozent
beantwortet	53	66,3%
keine Antwort	27	33,8%



■ beantwortet
■ keine Antwort

Grafik des Regionalmanagement zur Frage 12 inkl. freie Antwortmöglichkeiten

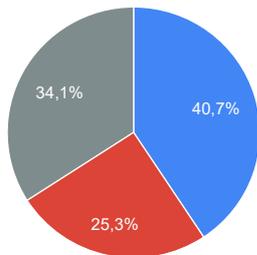
Grafik des Regionalmanagement zur Frage 13 inkl. freie Antwortmöglichkeiten



ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Frage	Mit welchen der folgenden Eigenschaften verbinden Sie die Zwönitztal-Greifensteinregion? Hat das LEADER-Programm dazu einen wirksamen Beitrag geleistet?
Typ	Matrix mit Mehrfachauswahl
Pflichtangabe	Nein
Teilfrage 1	attraktiver Wirtschaftsstandort

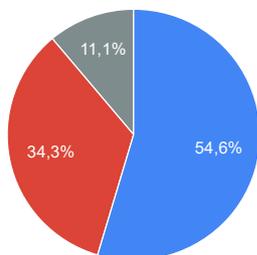
	Antwort	Anzahl	Prozent
■	trifft zu	37	40,7%
■	LEADER wirksam	23	25,3%
■	keine Antwort	31	34,1%



■ trifft zu
■ LEADER wirksam
■ keine Antwort

Teilfrage 2	attraktiver Wohnstandort
-------------	--------------------------

	Antwort	Anzahl	Prozent
■	trifft zu	59	54,6%
■	LEADER wirksam	37	34,3%
■	keine Antwort	12	11,1%



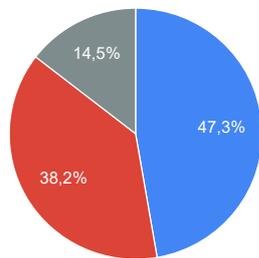
■ trifft zu
■ LEADER wirksam
■ keine Antwort

ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Teilfrage 3

familienfreundliches Umfeld (z.B. Kita, Schulen, Vereine, Spielplätze)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	trifft zu	52	47,3%
	LEADER wirksam	42	38,2%
	keine Antwort	16	14,5%



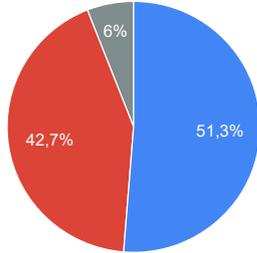
 trifft zu
 LEADER wirksam

ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

keine Antwort

Teilfrage 4 attraktive touristische Region

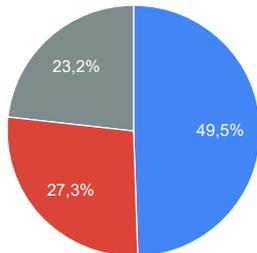
	Antwort	Anzahl	Prozent
■	trifft zu	60	51,3%
■	LEADER wirksam	50	42,7%
■	keine Antwort	7	6%



■ trifft zu
■ LEADER wirksam
■ keine Antwort

Teilfrage 5 attraktives natürliches Umfeld (z.B. Naturbelassenheit, Artenschutz)

	Antwort	Anzahl	Prozent
■	trifft zu	49	49,5%
■	LEADER wirksam	27	27,3%
■	keine Antwort	23	23,2%



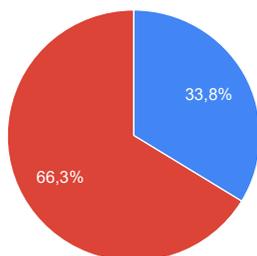
■ trifft zu
■ LEADER wirksam
■ keine Antwort

Frage Mit welchen sonstigen Eigenschaften verbinden Sie die Region?

Typ Offene Frage

Pflichtangabe Nein

Antwort	Anzahl	Prozent
■ beantwortet	27	33,8%
■ keine Antwort	53	66,3%



■ beantwortet
■ keine Antwort

Frage 15

Mit welchen sonstigen Eigenschaften verbinden Sie die Region? (Freie Antwortmöglichkeit)

- Tradition
- Funktionierende Landwirtschaft - Leader unwirksam
- Förderung des Tourismus und des Naturschutzes
- Tradition - Gemeinschaftsräume einzigartige Menschen mit einzigartiger Geschichte
- Förderung von kleinsten Vereinen, Familienfreundlichkeit unterstützt
- attraktive Wohn-, Wirtschafts- und Erholungsregion
- kreativ
- Aufgrund der Grenznahe ist die friedliche Völkerverständigung immer ein Thema
- finanzielle Unterstützung für Projekte, die regional wichtig sind
- Authentizität, Heimatliebe
- hohe Verbundenheit zur Tradition (Brauchtumspflege) - LEADER wirksam
- Brauchtum und Geselligkeit
- Lebenswert, viel Kultur- u. Vereinsarbeit
- Unterstützung Vereine
- Freizeitsport, LEADER fördert die Rahmenbedingungen wie Infrastruktur und Gebäudeerhalt
- fehlender ÖPNV, kein Internetempfang
- Natur
- charakterstarke Menschen, stolz auf die region
- Tradition, Erzbergbau, Weihnachtszeit
- Natur, Erholung
- Tourismus
- Willkürlich aus dem Boden gestampfte Region, die sich hauptsächlich auf die Greifensteinregion konzentriert.
- hilfsbereite, freundliche und sehr engagierte Bürger machen diesen Landstrich unverwechselbar!
- Leaderwirksamkeit kann nur sehr eingeschränkt beurteilt werden.
- vielfältige sportliche Betätigungen in der freien Natur
- Tourismus-Verband, Bündelung der touristischen Außenwirkung über LEADER, Touristische Infrastruktur über LEADER, Rad- und Wanderregion

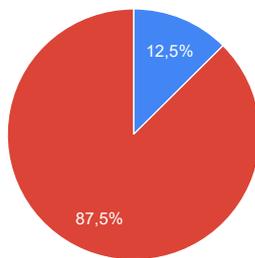
ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Frage Würden Sie sich gern aktiv in der Region einbringen, um den regionalen Entwicklungsprozess mit zu gestalten?

Typ Offene Frage

Pflichtangabe Nein

	Antwort	Anzahl	Prozent
	beantwortet	10	12,5%
	keine Antwort	70	87,5%



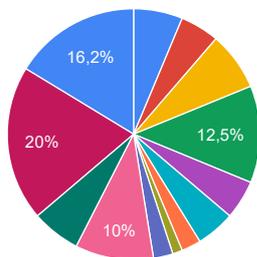
 beantwortet
 keine Antwort

ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

Frage	In welcher Kommune unserer LEADER-Region wohnen Sie?
Typ	Einfachauswahl
Pflichtangabe	Ja

ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Amtsberg	5	6,3%
	Auerbach	4	5%
	Burkhardttsdorf	6	7,5%
	Drebach	10	12,5%
	Ehrenfriedersdorf	4	5%
	Elterlein	4	5%
	Gelenau	2	2,5%
	Geyer	1	1,3%
	Gornsdorf	2	2,5%
	Thalheim	8	10%
	Thum	5	6,3%
	Zwönitz	16	20%
	Kommune außerhalb der LEADER-Region	13	16,3%

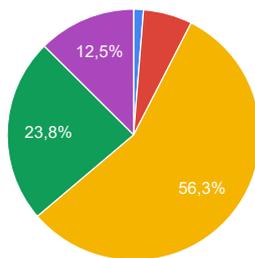


ANLAGE 2 - Auswertung der öffentlichen Befragung (39 Seiten)

- Zwönitz
- Kommune außerhalb der LEADER-Region

Frage: Wie alt sind Sie?
 Typ: Einfachauswahl
 Pflichtangabe: Ja

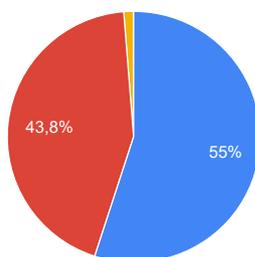
	Antwort	Anzahl	Prozent
■	unter 18 Jahre	1	1,3%
■	18 bis 30 Jahre	5	6,3%
■	31 bis 50 Jahre	45	56,3%
■	51 bis 60 Jahre	19	23,8%
■	61 Jahre und älter	10	12,5%



- unter 18 Jahre
- 18 bis 30 Jahre
- 31 bis 50 Jahre
- 51 bis 60 Jahre
- 61 Jahre und älter

Frage: Ihr Geschlecht
 Typ: Einfachauswahl
 Pflichtangabe: Ja

	Antwort	Anzahl	Prozent
■	weiblich	44	55%
■	männlich	35	43,8%
■	divers	1	1,3%



- weiblich
- männlich
- divers

ANLAGE 3 - Fragebogen Prozessakteure (4 Seiten)

Befragung Prozessakteure

Lieber Mitglieder der LAG der Zwönitztal-Greifens-
steinregion,

die LEADER-Förderperiode 2014-2020 ist nun zu
Ende gegangen. Sie haben als Mitglied des Vorstan-
des, als kommunaler Vertreter oder als Mitglied des
Entscheidungsgremiums den Prozess mitgestaltet.

Diese Befragung der Prozessakteure ist – neben der
bereits durchgeführten öffentlichen Befragung – ein
wichtiger Bestandteil der Abschlussevaluierung. Um
Anonymität und auch Objektivität zu wahren, wird
die Befragung durch das beauftragte Büro für Städ-
tebau GmbH durchgeführt. Die zusammengefassten
Ergebnisse dieser Befragung werden im Rahmen eines Evaluierungsberichtes im Sommer 2021 veröf-
fentlicht.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Bewertungsbereiche:

I. Organisation der LAG und Arbeitsorganisation Regionalmanagement

Fragen zum Regionalmanagement

1. Wie zufrieden sind Sie mit dem Kompetenzprofil des Regionalmanagements? (siehe LES S. 186)

Bewertung nach Schulnotensystem 1 (sehr zufrieden) bis 6 (ungenügend)

	1	2	3	4	5	6
Fachkompetenz						
Regionskompetenz						
Sozialkompetenz und Netzwerkkompetenz						
Projektkompetenz						
Prozesskompetenz						
Grenzmanagement-Kompetenz						
Persönliche Kompetenz						

2. Wie zufrieden sind Sie mit der Sitzungsvorbereitung durch das Regionalmanagement?

Bewertung nach Schulnotensystem 1 (sehr zufrieden) bis 6 (ungenügend)

	1	2	3	4	5	6
Organisation von Sitzungen						
Moderation von Sitzungen						
Aufbereitung der Sitzungsunterlagen						
Zeitschiene bezüglich Unterlagensichtung						
Diskussionsbereitschaft der Teilnehmer						
Möglichkeit, eigene Ideen zur strategische Wei- terentwicklung einzubringen						
Aufnahme und Weiterentwicklung von Anre- gungen und Hinweisen						



ANLAGE 3 - Fragebogen Prozessakteure

3. Welche Rolle hat das Regionalmanagement in der abgelaufenen Förderperiode eingenommen?

	Trifft zu	Trifft nicht zu
... ist ein wichtiger Unterstützer bei der Planung, Koordinierung und Umsetzung von Projekten		
... steuert die Auswahl von Einzelvorhaben durch ein transparentes Verfahren		
... trägt zu einem erhöhten Informationsfluss zwischen Akteuren bei		
... trägt zu einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen Akteuren bei		
... erfüllt seine Rolle als Netzwerker zwischen Akteursgruppen		
... initiiert Projekte, welche die regionale Identität stärken		

4. Welche Anregungen bzw. Verbesserungsvorschläge für die Arbeit des Regionalmanagements haben Sie?

Fragen zur Arbeitsorganisation der LAG

5. Bisher gibt es in der LAG nur eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung von LES-Änderungen und eine Arbeitsgruppe im Tourismusnetzwerk. Sollen zusätzlich noch weitere Arbeitsgruppen gebildet werden?

	Ja	Nein
Zur Vorbereitung von Auswahlentscheidungen im EG (z.B. thematische AG Baukultur)		
Zu sonstigen Themen		

6. Sind alle für die Umsetzung der LES wichtigen Akteure in der LAG beteiligt? Wenn nein, benennen Sie bitte, aus welchen Bereichen Akteure eingebunden werden sollen.

7. Zu welchen Themen sollte die LAG die regionale bzw. überregionale Zusammenarbeit intensivieren?

ANLAGE 3 - Fragebogen Prozessakteure

II. Bilanz des regionalen Entwicklungsprozesses

Bisherige LEADER-Vorhaben und Kleinprojekte

8. Beurteilen sie , ob die bisher ausgewählten LEADER-Vorhaben den durch die Entwicklungsstrategie ermittelten regionalen Bedarf treffen? Hinweis: Alle bisher ausgewählten Vorhaben finden Sie auf der Webseite unter <https://www.zwoenitztal-greifensteine.de/vorhabensauswahl-ergebnisse.html> .

9. Beurteilen Sie, ob die bisher ausgewählten Kleinprojekte den regionalen Bedarf treffen? Hinweis: Alle bisher ausgewählten Kleinprojekte finden Sie auf der Webseite unter <https://www.zwoenitztal-greifensteine.de/auf-rufe-regionalbudget.html> bzw. <https://www.zwoenitztal-greifensteine.de/auf-rufe-kleinprojektefoerderung-2020.html>

10. Was sind für Sie die wichtigsten Ergebnisse des bisherigen LEADER-Prozesses?

11. Gibt es ein konkretes Vorhaben, welches aus Ihrer Sicht nicht ohne das LEADER-Programm zustande gekommen wäre? Bitte begründen Sie Ihre Aussage.

III. Anregungen zur neuen Förderperiode

12. Vor welche Herausforderungen wird aus Ihrer Sicht die Region in den nächsten Jahren bis 2027 gestellt? Welchen Beitrag kann aus Ihrer Sicht das LEADER-Programm dazu leisten?

13. Mit welchen Aktionen oder Ideen könnte man aus Ihrer Sicht diesen Herausforderungen begegnen?

ANLAGE 3 - Fragebogen Prozessakteure

IV. Zusammenfassung

14. Wie zufrieden sind sie mit der LEADER-Arbeit in der Region insgesamt?

15. Würden Sie folgender Aussage zustimmen: LEADER schafft einen spürbaren Nutzen bzw. Mehrwert in der Region? Begründen Sie bitte Ihre Antwort!

16. Haben Sie weiteren Anmerkungen?

Das Regionalmanagement fasst die Rückäußerungen aus den Interviews mit Prozessakteuren und aus der öffentlichen Befragung zusammen und lässt diese Erkenntnisse in den Evaluierungsbericht einfließen. Beide Bestandteile sind wichtige Gradmesser für den bisherigen LEADER-Prozess, den die Zwönitztal-Greifensteinregion erstmals seit 2014 beschritten hat.

Neben diesen Befragungen wird das Regionalmanagement die Daten zu den bisherigen Aktivitäten auswerten (Fördervorhaben, Indikatoren, Öffentlichkeitsarbeit usw.). Die Auswertung dieser Daten fließt ebenfalls in die Abschlussequalierung ein. Diese Endevaluierung ist durch das Regionalmanagement bis zum 30.06.2021 fertigzustellen und dem zuständigen Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung zu übermitteln. Dazu wird auch ein Beschluss der LAG benötigt, welcher in der für den 24.06.2021 geplanten Mitgliederversammlung getroffen werden soll.

Für Rückfragen steht Ihnen das Team des Regionalmanagements gern zur Verfügung.



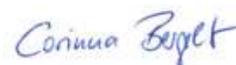
Elena Weber
Regionalmangerin



Annekathrin Pyrdok
Assistenz



Isabel Freund
Mitarbeiterin



Corinna Bergelt
Bereich Tourismus

Auswertung Befragung Prozessakteure

Anmerkungen des Interviewers

Die Gespräche fanden im April 2021 in einer konstruktiven und sachlichen Atmosphäre statt.

Die Interviewpartner gaben bereitwillig Auskunft und waren überwiegend gut vorbereitet.

5 Befragte gaben digital ausgefüllte Fragebögen bzw. Kopien davon ab.

2 Befragte füllten die Bögen handschriftlich aus.

1 Befragter gab dem Interviewer ausschließlich telefonische Auskünfte.

Die Ergebnisse der Fragebogenaktion werden dem Regionalmanagement nachfolgend in ausgewerteter Form (anzukreuzende Fragestellungen) sowie im abgegebenen Wortlaut übergeben.

Die Angaben der 8 Interviewten werden dem RM in anonymisierter Form übergeben. Personenbezüge werden damit grundsätzlich vermieden.

Die Fragebögen werden nach Abschluss der Aufbereitung und Übergabe der Ergebnisse an das Regionalmanagement durch den Interviewer vernichtet.

aufgestellt, Büro für Städtebau, Thomas Naumann

01.05.2021





Abschlussbewertung zum Entwicklungsprozess der Zwönitztal-Greifensteinregion LEADER 2014 - 2020

Befragung Prozessakteure

Liebe Mitglieder der LAG der Zwönitztal-Greifensteinregion,

die LEADER-Förderperiode 2014 - 2020 ist nun zu Ende gegangen. Sie haben als Mitglied des Vorstandes, als kommunaler Vertreter oder als Mitglied des Entscheidungsgremiums den Prozess mitgestaltet.

Diese Befragung der Prozessakteure ist - *neben der bereits durchgeführten öffentlichen Befragung* - ein wichtiger Bestandteil der Abschlussequalierung. Um Anonymität und auch Objektivität zu wahren, wird die Befragung durch das beauftragte Büro für Städtebau durchgeführt.

Das Regionalmanagement fasst die Rückäußerungen aus den Interviews mit Prozessakteuren und aus der öffentlichen Befragung zusammen und lässt diese Erkenntnisse in den Evaluierungsbericht einfließen. Beide Bestandteile sind wichtige Gradmesser für den bisherigen LEADER-Prozess, den die Zwönitztal-Greifensteinregion erstmals seit 2014 beschrillen hat.

Neben diesen Befragungen wird das Regionalmanagement die Daten zu den bisherigen Aktivitäten auswerten (Fördervorhaben, Indikatoren, Öffentlichkeitsarbeit usw.). Die Auswertung dieser Daten fließt ebenfalls in die Abschlussequalierung ein. Diese Endevaluation ist durch das Regionalmanagement bis zum 30.06.2021 fertigzustellen und dem zuständigen Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung zu übermitteln. Dazu wird auch ein Beschluss der LAG benötigt, welcher in der für den 24.06.2021 geplanten Mitgliederversammlung getroffen werden soll.

Für Rückfragen steht Ihnen das Team des Regionalmanagements unterdes gern zur Verfügung. Vielen Dank für Ihr Mitwirken.

Mit freundlichen Grüßen

Elena Weber
Regionalmangerin

Annekathrin Pyrdok
Assistenz

Isabel Freund
Mitarbeiterin

Corinna Bergelt
Bereich Tourismus



Bewertungsbereiche

I. Organisation der LAG und Arbeitsorganisation Regionalmanagement

Fragen zum Regionalmanagement

Wie zufrieden sind Sie mit dem Kompetenzprofil des Regionalmanagements?

(↗ LES S.186, Anlage) Bewertung nach Schulnotensystem 1 (sehr zufrieden) bis 6 (ungenügend)

	1	2	3	4	5	6
Fachkompetenz	5	3				
Regionskompetenz	5	3				
Sozialkompetenz und Netzwerkkompetenz	4	3	1			
Projektkompetenz	5	3				
Prozesskompetenz	3	5				
Grenzmanagement-Kompetenz	2	6				
Persönliche Kompetenz	5	2	1			

1. Wie zufrieden sind Sie mit der Sitzungsvorbereitung und -durchführung durch das Regionalmanagement? Bewertung nach Schulnotensystem 1 (sehr zufrieden) bis 6 (ungenügend)

1 Person trifft keine Aussagen

	1	2	3	4	5	6
Organisation von Sitzungen	7					
Moderation von Sitzungen	4	3				
Aufbereitung der Sitzungsunterlagen	6	1				
Zeitschiene bezüglich Unterlagensichtung	4	3				
Diskussionsbereitschaft der Teilnehmer	2	3	2			
Möglichkeit, eigene Ideen zur strategische Weiterentwicklung einzubringen	2	4	1			
Aufnahme und Weiterentwicklung von Anregungen und Hinweisen	3	4				

2. Welche Rolle hat das Regionalmanagement in der abgelaufenen Förderperiode eingenommen?

Das Regionalmanagement ...

	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu
... ist ein wichtiger Unterstützer bei der Planung, Koordinierung und Umsetzung von Projekten		1		7
... steuert die Auswahl von Einzelvorhaben durch ein transparentes Verfahren			2	6
... trägt zu einem erhöhten Informationsfluss zwischen Akteuren bei			4	4
... trägt zu einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen Akteuren bei			4	4
... erfüllt seine Rolle als Netzwerker zwischen Akteursgruppen			3	5
... initiiert Projekte, welche die regionale Identität stärken		1	1	6



4. Welche Anregungen bzw. Verbesserungsvorschläge für die Arbeit des Regionalmanagements haben Sie?

1 Person trifft keine Aussagen

Person 1:

- Begeisterung und Aktivierung potentieller Multiplikatoren fördern

Person 2:

- Eigenfinanzierung sicherstellen

Person 3:

- mehr Infos zu privaten und deren Umsetzung in der Kommune

Person 4:

- Eigene Ideen entwickeln für eine gleichmäßige Verteilung von Geldern und Anlagen im Fördergebiet, zb ein notwendiger Spielplatz in Amtsberg, eine Erneuerung eines touristischen Hotspots in Zwönitz weil sanierungsbedürftig, eine Sanierung eines Wander- und Radwegs in Thum usw., also eine aktivere Rolle bei der Entwicklung der Region und damit Vorschläge und Ideen für alle Akteure zu entwickeln.

Person 5:

- mehr Informationen / Werbung über Ausbaustufen bzw. Fertigstellung von Projekten welche gefördert worden sind, Werbung nicht nur auf der Webseite sondern Vorstellung der Projekte z.B. in sozialen Medien, ggf. mit den Akteuren gemeinsam
- bessere direkte Information an die Vereine über Fördermöglichkeiten in ihren Bereichen

Person 6:

- mehr Aufklärung zum Ranking
- mehr Gewicht für kleinere Kommunen und deren Ortsteile

Person 7:

- Einsatz von Videokonferenzen als zusätzliches Kommunikationsmittel, auch nach Corona zur schnelleren Abstimmung der Akteure

Fragen zur Arbeitsorganisation der LAG

5. Bisher gibt es in der LAG eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung von LES-Änderungen und eine Arbeitsgruppe im Tourismusnetzwerk. Sollen zusätzlich noch weitere Arbeitsgruppen gebildet werden?

Ja: 2 Nein: 6

Wenn ja, welche Arbeitsgruppen sollten gebildet werden?

z.B. zur Vorbereitung von Auswahlentscheidungen im EG (hinsichtlich Baukultur, Tourismus, Umwelt&Natur usw.)

Person 1:

- Infrastruktur

Person 2:

- Arbeitsgruppe Entwicklung der Region. In dieser sollte eine IST-Analyse erbracht und geschaut werden, dass sich die Region gleichermaßen entwickelt, siehe Punkt 4. Darunter sind die touristische Entwicklung, das Rad- und Wegenetz, die Gebäude-Infrastruktur im Allgemeinen, eine Moderne Verwaltung und auch private oder unternehmerische Vorhaben gemeint. Was fehlt uns? Wo? Von welchem Akteur?



6. Sind alle für die Umsetzung der LES wichtigen Akteure in der LAG beteiligt?

Ja: 1 Nein: 7

Wenn nein, benennen Sie bitte, aus welchen Bereichen zukünftig Akteure eingebunden werden sollen.

Person 1:

- Vertreter der regionalen Wirtschaft

Person 2:

- mehr privatwirtschaftliche Vertreter (Handwerk, Landwirtschaft, etc.)

Person 3:

- Vertreter der Wirtschaft

Person 4:

- Aus meiner Sicht fehlen Unternehmer aus der Region und auch Vertreter des Bergbaus, der ja in jedem Ort eine gewisse Rolle spielt.

Person 5:

- Es fehlen mehr Akteure aus dem wirtschaftlichen Bereich, derzeit noch zu viele Vertreter aus dem kommunalen Bereich

Person 6:

- Wirtschaftsvertretung
- Schule, Bildung

Person 7:

- Vertreter der Wirtschaft



7. Zu welchen Themen sollte die LAG die regionale bzw. überregionale Zusammenarbeit intensivieren?

Person 1:

- Tourismus
- (touristische) Infrastruktur

Person 2:

- Unterstützung der Landwirtschaft, Finanzierung von landschaftsgestalterischen Maßnahmen und Landschaftspflege

Person 3:

- breite Aufklärung über Förderung über Kommunen hinaus

Person 4:

- Das Rad- und Wegenetz sollte regional weiterentwickelt werden und überregional an die bestehenden Netze und Karten integriert werden. Sicherlich ist auch für die touristische Entwicklung des Erzgebirges eine überregionale Zusammenarbeit wichtig und gegebenenfalls zu intensivieren.

Person 5:

- Bessere Hervorhebung des Alleinstellungsmerkmals UNESCO-Titel Montanregion Erzgebirge mit all seinen vielseitigen Facetten (z.B. touristisch/kulinarisch), gern gemeinsam mit den Kollegen aus Tschechien

Person 6:

- Wohnraumschaffung zur Belebung der Innenstädte

Person 7:

- Verstärkung Tourismusprojekt
- Bündelung von Kulturevents zur Stärkung traditioneller Vereine

Person 8:

- Tourismusprojekt ist gut gewählt / keine weiteres Thema auswählen
- Keine Konkurrenz zur Wirtschaftsförderung Erzgebirge aufbauen



II. Bilanz des regionalen Entwicklungsprozesses

Bisherige LEADER-Vorhaben und Kleinprojekte

8. Beurteilen Sie, ob die bisher ausgewählten LEADER-Vorhaben den durch die Entwicklungsstrategie ermittelten regionalen Bedarf treffen? Hinweis: Alle bisher ausgewählten Vorhaben finden Sie auf der Webseite unter <https://www.zwoenitztal-greifensteine.de/vorhabenauswahl-ergebnisse.html> .

Person 1:

- ja, besonders Leuchtturm wie Touristinfo

Person 2:

- teilweise, der öffentliche Anteil ist erheblich zu hoch
- Anteil für Landwirtschaft ist zu gering
- Anteil privater Förderung ist zu gering

Person 3:

- ja - sehr vielseitig, allerdings ist Bedarf noch nicht gedeckt

Person 4:

- Aus meiner Sicht ging zu viel Geld in den reinen Straßenbau. Hier behelfen sich die Kommunen mit einem alternativen Förderprogramm zur KStB. In der Mehrzahl der Projekte sehe ich aber die LEADER-Gelder sehr gut investiert, in dem vor allem erhaltenswerte Bausubstanz saniert wird, die Region touristisch weiter nach vorne gebracht wird, und auch spezielle Projekte gefördert werden, für die es keine anderen Programme gibt.

Person 5:

- Das trifft zu. Es wurden alle Bereiche nach umfangreicher Prüfung und Bewertung bei der Förderung der einzelnen Projekte berücksichtigt. Es erfolgte dadurch eine breite Streuung der Fördermittel in die Region. Die dabei erfolgte erhöhte Förderung für die kommunale Infrastruktur wird mit der kommenden Budgetbindung nach unten reguliert.

Person 6:

- gut!

Person 7:

- ja, es fehlen jedoch Umweltprojekte

Person 8:

- **Zum Großteil ja**, jedoch regionalen und überregionalen Nahverkehr, Fachkräftesicherung, Unterstützung von Unternehmen, Umweltschutz/Klimaschutz/Energieeinsparung intensivieren



9. Beurteilen Sie, ob die bisher ausgewählten Kleinprojekte den regionalen Bedarf treffen?

Hinweis: Alle bisher ausgewählten Kleinprojekte finden Sie auf der Webseite unter <https://www.zwoenitztal-greifensteine.de/aufrufe-regionalbudget.html> bzw. <https://www.zwoenitztal-greifensteine.de/aufrufe-kleinprojektefoerderung-2020.html>

Person 1:

- ja, siehe Frage 10
- Identifikation mit Heimat; greifbare "schöne" Projekte
- Rückkehrer / Zuwanderer mit LEADER in ihrer Entscheidung unterstützt

Person 2:

- ja

Person 3:

- ja - sehr vielseitig, Förderung individuell einsetzbar

Person 4:

- Die Kleinprojekte-Förderung sehe ich sehr positiv, vor allem das vereinfachte Antrags- und Abrechnungsverfahren im Gegensatz zu dem sonstigen "Bürokratiemonster" LEADER-Förderung. Hier konnten auch viele Vereine wegen des sehr guten Fördersatzes profitieren. Dies sollte weiter ausgebaut werden. Ich sehe hier auch für die Verwaltungsgebäude der Kommunen viele Möglichkeiten.

Person 5:

- Das trifft größtenteils zu. Es wurden sehr viele Vereine in der Region dabei unterstützt. Ebenso wurden z.B. öffentlich zugängliche Bereiche mit Mitteln für die Schaffung von barrierefreien Zugängen, Ausbau von Zuwegungen oder Gestaltung von Außenanlagen ausgestattet.

Person 6:

- ja, gut

Person 7:

- ja, vielschichtige Akteure und Projekte

Person 8:

- ja



10. Was sind für Sie die wichtigsten Ergebnisse des bisherigen LEADER-Prozesses?

Person 1:

- Identifikation mit Heimat; greifbare "schöne" Projekte
- Rückkehrer / Zuwanderer mit LEADER in ihrer Entscheidung unterstützt

Person 2:

- Erhaltung / Umnutzung ländlicher, prägender Strukturen

Person 3:

- Umsetzung von Vorhaben aus Ziel 1,2 und 4
- Vorteil: Einsatz der Mittel/Aufrufe können im Vorfeld individuell abgestimmt werden (bezügl. Termin der Abgabe und Höhe der Mittel)

Person 4:

- LEADER lässt die Region aufblühen. Kommunen, Vereine wie Private nutzen die Fördermöglichkeiten um alte Bausubstanz zu sanieren. Leider ist der normale LEADER-Prozess, vor allem bei Projekten mit vielen Gewerken, ein Bürokratie-Monster, welches sicher auch Vereine und Private abschreckt. Sachsen hat es mit vereinfachten Förderbedingungen vorgemacht, dass es geht. LEADER entwickelt sich in die Gegenrichtung.

Person 5:

- Es wurden Fördergelder von verschiedenen Akteuren nach gemeinsamer Diskussion und Prüfung verteilt. Dabei profitieren nicht nur die kommunalen Städte und Gemeinden sondern, sehr wichtig, auch die private Wirtschaft, die Vereine und Privatpersonen. Das ist wichtig, da es für die Region sehr wichtig ist die Menschen an unsere Region zu binden und sich mit der Montanregion Erzgebirge zu identifizieren.

Person 6:

- Mehr interkommunale Zusammenarbeit
- Kommunal übergreifendes Tourismuskonzept

Person 7:

- Aufbau Tourismusinfo Greifensteine, dadurch Bündelung kommunaler Aktivitäten
- Abstimmungsprozess der Kommunen in Gang gesetzt

Person 8:

- Zusammenarbeit auf verschiedenen Gebieten
- Tourismus und Landwirtschaft
- guter Austausch / Mehrwert
- Förderkulisse auf Belange der Region zugeschnitten



11. Gibt es ein konkretes Vorhaben, welches aus Ihrer Sicht nicht ohne das LEADER-Programm zustande gekommen wäre? Bitte begründen Sie Ihre Aussage.

Person 1:

- Touristinfo
- Papiermühle Zwönitz

Person 2:

- Touristeninformation an den Greifensteinen

Person 3:

- derzeitige Haustechnikerneuerung im Lotterhof

Person 4:

- Ich sehe LEADER als Nischenförderprogramm, und hier ist es enorm wichtig. Ich denke es gibt viele Vorhaben, die ohne LEADER hätten so nicht umgesetzt werden können. Zu nennen wären hier die Ertüchtigung des Röhrgrabens, der touristische Infopunkt auf den Greifensteinen, Sanierung einer Scheune, Modernisierung eines Bauernhauses oder die Umnutzung eines Fabrikgebäudes zu Wohnzwecken.

Person 5:

- Umbau denkmalgeschützte Scheune zu Wohnzwecken (Mehrgenerationenwohnen) in Grießbach. Denkmalgeschützte Gebäude zu sanieren bedarf der Einhaltung von speziellen Bauvorschriften und entsprechender finanzieller Mittel. Mit der Förderung durch LEADER wurde dem Bauherrn ein zusätzlicher Anreiz für die Durchführung seines Bauvorhabens gegeben.

Person 6:

- Private Sanierungen maroder Bausubstanz zur Schaffung von Wohnraum im ländlichen Raum

Person 7:

- Tourismusprojekt wäre ohne LEADER durch die Kommunen nicht zu realisieren gewesen

Person 8:

- Entwicklung der Attraktivität der Region
- Tourismusprojekt
- Kommunale und Private Vorhaben



III. Anregungen zur neuen Förderperiode

12. Vor welche Herausforderungen wird die Region aus Ihrer Sicht in den nächsten Jahren bis 2027 gestellt? Priorisieren Sie bitte Ihre Angaben!

Oberste Priorität	<ul style="list-style-type: none"> • Demografie (Fachkräfte) • Eigenfinanzierung • Ziel 1 • Touristische Weiterentwicklung der Region und Erhalt dieser Anlagen, Sanierung erhaltungswürdiger Gebäude oder Umnutzungen und Rückbau von Brachen • Stärkung der regionalen Gastronomie und Tourismusbranche, Unterstützung beim Aufbau von regionalen spezifischen Angeboten • Gesellschaftliches Zusammenwachsen nach Corona • Fachkräftesicherung / Infrastruktur
Obere Priorität	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturwandel (zahlreiche Bereiche auch außerhalb des Automobilsektors) • Konflikte öffentlich - privat auflösen • Vernetzung unterschiedlicher Akteure • Ziel 2 • Fahrzeuge (vor allem für Bauhöfe, Traktoren, Waldfahrzeuge, Kleinbusse, eventuell auch Brandschutz), Modernisierung von Verwaltungen, Radwege • Stärkung von regionalen Klein- und Mittelständischen Unternehmen sowie Vereinen • Regionale Projekte zum Erhalt kultureller Infrastruktur • Ausbau Nahverkehr
Niedrige Priorität	<ul style="list-style-type: none"> • private Fördermaßnahmen • Ziel 4 • Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz für Wohnzwecke und Gewerbe • Um- und Ausbau Altbestandsgebäude • Wohnbaugebiete / EFH-Standorte • Stärkung Tourismus
Unterste Priorität	<ul style="list-style-type: none"> • öffentliche Fördermaßnahmen • Straßenbau • Rückbau von Industriebrachen und Maßnahmen für die Rekultivierung dieser Flächen • Straßenbau • Rückbaumaßnahmen



13. Mit welchen Aktionen oder Ideen im LEADER-Programm könnte man aus Ihrer Sicht diesen Herausforderungen begegnen?

Person 1:

- (Unterstützung von Rückkehrerinitiativen)
- Öffentlichkeitsarbeit für die Region

Person 2:

- Kleinprojektförderung stärken, Großprojekte (vor allem öffentliche, wie Straßenbau reduzieren)

Person 3:

- Ausstattung des Programmes mit ausreichend Mitteln
- Beschreibung der Ziele so allgemein wie möglich, um alle Vorhaben fördern zu können
- hohe Flexibilität bei Mitteleinsatz (terminlich und vom Umfang her)

Person 4:

- Aus meiner Sicht sollte die Kleinprojektförderung weiter ausgebaut werden. Hier hat man gesehen, dass die Maßnahmen viel mehr in die Breite gehen und Vereine, Unternehmen, Private und Kommunen gleichermaßen davon profitieren können. Ein wichtiger Grund hierfür ist sicher das vereinfachte Förderverfahren.

Person 5:

- Mehr Einsatz von Werbung für die Maßnahmen und für die entstandenen Ergebnisse aus dem LEADER-Programm um Anreize zu schaffen für die Nutzung dieses Programmes.

Person 6:

- Brachensanierung
- Bildung und Betreuung von Kindern (z.B. Spielplätze)

Person 7:

- Regionale Ideenschmiede
- Minimierung von alleinigen Großprojekten

Person 8:

- Gezielter Fördermitteleinsatz
- Gemeinsame Werbung für Arbeits- und Wohnstandort
- Stärkere Vernetzung der Kommunen



IV. Zusammenfassung

14. Wie zufrieden sind sie mit der LEADER-Arbeit in der Region insgesamt?

sehr unzufrieden	unzufrieden	zufrieden	sehr zufrieden
0	0	4	4

Bitte begründen Sie Ihre Entscheidung indem Sie Positives bzw. Negatives benennen!

Person 1:

- + Sichtbarkeit von Projekten
- + Vernetzung der Regionen untereinander
- - Aktivierung und Begeisterung von möglichen Multiplikatoren könnte intensiviert werden

Person 2:

- positiv: Kleinprojektförderung
- negativ: öffentlicher Anteil zu hoch

Person 3:

- positiv: flexibler Einsatz, ein Gremium vor Ort kann über Vorhaben vor Ort entscheiden
- negativ: bürokratischer Aufwand (insbes. im Zusammenhang mit FM-Antrag und -abrechnung)

Person 4:

- Ich fühlte mich immer sehr gut beraten, im speziellen von Frau Weber. Hier erhielt ich viele Hinweise zu unseren Ideen, wann ein Antrag von Vorteil ist, auch Änderungen in der LES wurden so möglich. Insgesamt bin ich mit der Beratung und dem Informationsfluss von der Regionalmanagerin sehr zufrieden.

Person 5:

- Mit den geförderten Projekten wurde die Region in vielfältiger Form positiv beeinflusst. Die Projekte sind größtenteils für die Allgemeinheit zugänglich, für den Tourismus förderlich. Die Region Erzgebirge muss immer weiter in ihren einzigartigen Merkmalen entwickelt und gefördert werden.

Person 6:

- Fachkompetenz
- permanente Ansprechbarkeit
- rundum guter Service

Person 7:

- Gute Zusammenarbeit der aktiven Akteure und des Regionalmanagements

Person 8:

- Gute Arbeit des Regionalmanagements
- Sehr gute Mittelverteilung durch LAG / mehr Mittel abgerufen als zunächst geplant



15. Würden Sie folgender Aussage zustimmen: LEADER schafft einen spürbaren Nutzen bzw. Mehrwert in der Region? Begründen Sie bitte Ihre Antwort!

Person 1:

- ja

Person 2:

- ja, sichtbare Projekte

Person 3:

- ja - da Förderung sehr vielfältig ist, sowie Kommunen und Private bedient

Person 4:

- Dies sehe ich auf jeden Fall so, siehe Punkte 10 und 11. LEADER schafft Möglichkeiten für alle Akteure, notwendige Sanierungen vorzunehmen und damit die Region "sichtbar" zu verschönern. Denn auch hier geht ja Tourismus schon los, bzw. ein angenehmes Wohnumfeld für die ansässigen Bürger. LEADER schafft auch durch Umnutzungen neue Möglichkeiten und verbessert auf vielfältige Weise unsere Region.

Person 5:

- Das trifft zu. z.B. die Vereine, welche meist nicht über den nötigen finanziellen Hintergrund verfügen, werden unterstützt. Diese benötigen wir für die Repräsentation unserer Region. Ebenso werden die Menschen dazu animiert, Gebäude und Höfe der Region wiederzubeleben, berufliche Existenzen aufzubauen und dadurch selbst unserer Region erhalten zu bleiben. Entgegenwirken der Abwanderung von jungen Menschen.

Person 6:

- Ja
- kontinuierliche Werbung dafür über alle Medien

Person 7:

- Das trifft zu, Projekte tragen zur Verbesserung der Infrastruktur bei
- Ideen von Vereinen und Bürgern können umgesetzt werden

Person 8:

- Ja, Zusammenarbeit und Zusammenwachsen wird gefördert
- LEADER schafft Angebote und vielfältige Möglichkeiten



16. Haben Sie weitere Anmerkungen?

5 Personen hatten keine weiteren Anmerkungen

Person 1:

- Ein Abbau der Bürokratie im Auszahlungs- und Verwendungsnachweis-Prozess. Negativ war zb., dass wir mitunter ein Jahr nach dem Auszahlungsantrag unser Geld erhalten haben. Hier hätten sicher auch manche Kommunen Probleme. Zudem waren die Nachweisabfragen für Vergaben und Aufträge, im speziellen bei Projekten mit vielen Gewerken, extrem aufwendig. Das betrifft aber das LRA und die EU-Vorgaben.

Person 2:

- Aktive Akquise für neue LAG – Mitglieder

Person 3:

- Dank an das Regionalmanagement, die Akteure und die Entscheider
- Harmonische Zusammenarbeit der Akteure ist hervorzuheben
- Zwischen den Bahnstrecken im Zschopautal und dem Zwönitztal sollten Radwege entstehen



ANLAGE

Auszug aus der LES S. 186 8.3 Kapazität der LAG

Kompetenzprofil des Regionalmanagements

Die Anforderungen an das Management-Team, um den Entwicklungsprozess bestmöglich generieren und verwalten zu können, sind sehr zahlreich und werden im Folgenden beschrieben.

Fachkompetenz

- angemessene fachliche Ausbildung und das Wissen in spezifischen Gebieten, die für die Regionalentwicklung von Bedeutung sind (Wirtschaft, Betriebs- und Volkswirtschaft, Politik, Raumplanung, Sozialwissenschaften, Verwaltungswissenschaften)
- hohe Kommunikationsfähigkeit und Wissenskompetenz

Regionskompetenz

- detaillierte Kenntnisse der Region in Bezug auf die bisherige und zukünftige Entwicklung sowie aktuelle Handlungserfordernisse und Entwicklungspotenziale
- Kenntnisse der Verantwortlichkeiten und Entscheidungswege, der relevanten Organisationen und Personen
- Überblick über regionale Entwicklungen als Grundlagen für Netzwerkarbeit

Sozialkompetenz und Netzwerkkompetenz

- Netzwerkgestaltung und -management, Wirken als Integrationsfigur
- Moderations- und Medienkompetenz (Zuhören/ Moderieren/ Aktivieren/ Vermitteln/ Ausgleichen/ Schlichten)
- Sensibilität für sozioökonomische und sozioökologische Fragestellungen

Projektkompetenz

- Unterstützung regionaler Akteure bei der Entwicklung, Planung, Umsetzung und Evaluierung von Projekten
- Vernetztes, konzeptionelles und strategisches Denken und Handeln
- Erfahrung im Projektmanagement
- Fähigkeit zum Entwickeln von Projektideen und Visionen
- Kenntnisse von Wirkungsmodellen und Evaluationsmethoden

Prozesskompetenz

- Analyse vorhandener Bedingungen und Entwicklung von Strategien
- Flexibilität, Kompromissbereitschaft, Lernfähigkeit
- Fähigkeit zur Prozessbegleitung, Koordination und Beratung, Evaluation

Grenzmanagement-Kompetenz

- Überwindung von Grenzen zwischen administrativen Einheiten und Interessengruppen
- Fähigkeit zur Wahrnehmung einer Brückenfunktion zwischen unterschiedlichen Interessenverbänden

Persönliche Kompetenz

- Offene, innovative und kritik- und konsensfähige Persönlichkeit
- Motivation und Leistungsbereitschaft, Verbindlichkeit, klares Bekenntnis zur Arbeit
Bereitschaft, sich mit Idealismus für die regionale Entwicklung einzusetzen



ANLAGE 5 - Übersicht Veröffentlichungen öffentliche Befragung

Fragebogenaktion LEADER 2014 – 2020

PRÜFLISTE VERÖFFENTLICHUNGEN

Stadt/Gemeinde	Print	Online
Amtsberg	nicht bekannt	nein
Auerbach	nein	nein
Burkhardtsdorf	nein	nein
Drebach	ja; 01.04.2021	nein
Ehrenfriedersdorf	nein	ja
Elterlein	nicht bekannt	ja
Gelenau	ja; 31.03.2021	nein
Geyer	nicht bekannt	nein
Gornsdorf	nicht bekannt	nicht bekannt
Thalheim	nein	nein
Thum	nein	nein
Zwönitz	nein	nein
zusätzliche Kommunikationswege der LAG		
Website der LAG	ja	
Newsletter der LAG	ja; 16.03.2021	
Mail-Signatur	KW 11 – 15 / 2021	
LEADER gefördertes Tourismus-Projekt / Greifensteinregion		
Partnernewsletter	ja; 01.04.2021	
Facebook	nein	
Presseverteiler		
Chemnitzer Verlag u. Druck Tageszeitung „Freie Presse“	ja; Ausgabe Annaberg 23.03.2021 ja; Ausgabe Aue 23.03.2021 ja; Ausgabe Stollberg 19.03.2021 ja; Ausgabe Zschopau 24.03.2021	
Verlag Anzeigenblätter Anzeigenblatt „Blick“	nein	

NACHGEFRAGT EBOGEN

ABSCHLUSSBEWERTUNG ZUM ENTWICKLUNGSPROZESS
DER ZWÖNITZTAL-GREIFENSTEINREGION LEADER 2014 - 2020



ANLAGE 6 - Übersicht Erfüllungsstand Indikatoren

Übersicht Erfüllungsstand Indikatoren 31.12.2020

Strategisches Ziel	Maßnahme	Indikator (Bezeichnung)	Ausgangszustand	Geplantes Ziel lt. LES Stand 08/2015	geplantes Ziel lt. LES 4. Änderung Stand 11/2017	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Zeitpunkt der Erfassung	Kumulativ
1	1, Konzeptionelle Grundlagen für den Dorfbau	Anzahl DUP und sonstige Vorhaben	0	10	5	0	0	0	0	0	0	bei Auswahl Vorhaben	0,0
	2, Infrastrukturvorhaben der Daseinsvorsorge	Anzahl Vorhaben	0	15	25	0,0	12,0	8,0	8,0	2,0	4,0	bei Auswahl Vorhaben	34,0
	3, Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz für Wohn- und gewerbliche Zwecke	geschaffene Arbeitsplätze	0	10	10	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,0	bei Abschluss Vorhaben	8,0
	4, Rückbauvorhaben	Anzahl rückgebauter Gebäude	0	20	20	0,0	2,0	4,0	1,0	0,0	0,0	bei Auswahl Vorhaben	7,0
	5, Unterstützung von Vereinen (nichtinvestive Vorhaben)	Anzahl unterstützender Vorhaben	0	10	10	0,0	0,0	1,0	2,0	1,0	0,0	bei Auswahl Vorhaben	4,0
2	6, Kommunaler Straßenbau und begleitende Infrastruktur	Anzahl Vorhaben	0	12	10	0,0	1,0	5,0	10,0	1,0	1,0	bei Auswahl Vorhaben	18,0
	7, Aufbau eines integrierten und überregional vernetzten, öffentlichen Nachverkehrs (ÖPNV)	Bürgerbeteiligung		Umfrage ergibt Verbesserung um 20%	Umfrage ergibt Verbesserung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	jährliche Abfrage	0,0
	8, Ländlicher Wegebau	Anzahl Vorhaben	0	8	5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	bei Auswahl Vorhaben	0,0
	9, Breitbandausbau	Anzahl Vorhaben	0	8	3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	bei Auswahl Vorhaben	0,0
3	10, Unterstützung klein- und mittelständischer Unternehmen zum Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten und	Anzahl Vorhaben	0	10	5	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	bei Auswahl Vorhaben	2,0
	11, Fachkräftesicherung	Anzahl unterstützender Maßnahmen	0	5	3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	bei Auswahl Vorhaben	0,0
4	12, Qualitätssteigerung von Gastronomie- und Beherbergungsunternehmen	Anzahl Vorhaben	0	10	5	0,0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	bei Auswahl Vorhaben	6,0
	13, Schaffung und Qualitätssteigerung der touristischen Infrastruktur und Förderung vernetzter touristischer	Anzahl Vorhaben	0	6	15	0,0	4,0	5,0	4,0	0,0	2,0	bei Auswahl Vorhaben	15,0
5	14, interkommunal bzw. regional bedeutsame Konzeptionen, Aufbau regionales GIS und datenbankbasiertes	Anzahl Konzeptionen	0	4	4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	bei Auswahl Vorhaben	0,0
	15, Vorbereitung innovativer Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz	Anzahl unterstützender konzeptioneller Grundlagen	0	10	10	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	bei Auswahl Vorhaben	0,0
	16, Investive Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz	Anzahl unterstützender investiver Projekte	0	15	15	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	bei Auswahl Vorhaben	0,0
6	17, Erhalt und Förderung der biologischen Vielfalt	Anzahl Vorhaben	0	12	12	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	bei Auswahl Vorhaben	1,0
	18, Sicherung und Erhöhung des Anteils an biologischen Kleinstrukturen inkl. Pflegemaßnahmen	Anzahl Vorhaben	0	15	15	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	bei Auswahl Vorhaben	0,0
	19, Gewässerrenaturierung und naturnahe Regenrückhaltung	Anzahl Vorhaben	0	6	6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	bei Auswahl Vorhaben	0,0
Zielübergreifende Maßnahmen zur Umsetzung der LES	20, Laufender Betrieb der LAG/ Regionalmanagement einschließlich Sensibilisierung	geschaffene Arbeitsplätze	1	2	2	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	2,0	bei Abschluss Vorhaben	3,0
	21, Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsvorhaben	Anzahl Vorhaben und Maßnahmen	0		3	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	1,0	bei Auswahl Vorhaben	3,0

ANLAGE 7 - Budgetuntersetzung Zwönitztal- Greifensteinregion, Stand 31.12.2020

Ziel	Maßnahme	Gesamtbudget	Untersetzung	Bewilligungen	Auszahlungen	freies Budget	Ausschöpfung
1	M 1		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00%
	M 2		6.388.845,62 €	6.388.845,62 €	2.610.236,82 €		118,31%
	M3		2.286.619,52 €	2.286.619,52 €	1.138.843,07 €		147,91%
	M 4		142.551,27 €	142.551,27 €	92.551,27 €		17,82%
	M 5		32.878,67 €	32.878,67 €	22.880,00 €		32,88%
			8.496.000,00 €	8.850.895,08 €	8.850.895,08 €	3.864.511,16 €	-354.895,08 €
2	M 6		2.828.927,26 €	2.478.927,26 €	1.883.908,77 €		139,01%
	M 7		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00%
	M 8		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00%
	M 9		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00%
			2.585.000,00 €	2.828.927,26 €	2.478.927,26 €	1.883.908,77 €	-243.927,26 €
3	M 10		290.466,90 €	290.466,90 €	93.201,00 €		116,19%
	M 11		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00%
			298.000,00 €	290.466,90 €	290.466,90 €	93.201,00 €	7.533,10 €
4	M 12		513.839,91 €	513.839,91 €	197.262,13 €		256,92%
	M 13		1.718.615,79 €	1.678.631,79 €	708.123,37 €		132,20%
			2.240.000,00 €	2.232.455,70 €	2.192.471,70 €	905.385,50 €	7.544,30 €
5	M 14		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00%
	M 15		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00%
	M 16		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00%
		255.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	255.000,00 €	0,00%
6	M 17		39.096,12 €	39.096,12 €	0,00 €		13,03%
	M 18		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00%
	M 19		0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00%
		200.000,00 €	39.096,12 €	39.096,12 €	0,00 €	160.903,88 €	19,55%
ohne	M 20		1.471.193,76 €	1.471.193,76 €	495.792,93 €	-596.193,76 €	168,14%
	M 21		48.922,18 €	33.466,18 €	0,00 €	81.077,82 €	37,63%
		15.079.000,00 €	15.761.957,00 €	15.356.517,00 €	7.242.799,36 €	-682.957,00 €	104,53%
Mittel Zukunfts- sicherungsfond			707.000,00 €				
Gesamt		15.786.000,00 €	15.761.957,00 €	15.356.517,00 €	7.242.799,36 €	24.043,00 €	